

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 224.

Sonnabend den 11. August.

1860.

Bekanntmachung, die Landtagswahl betreffend.

Als **Wahlmänner** zur Wahl von zwei Landtags-Abgeordneten der Stadt Leipzig und zwei Stellvertretern sind bei der Urwahl am 29. und 30. Juni dieses Jahres die nachverzeichneten hiesigen Bürger ernannt worden.

Hiernach ist die commissarisch ausgefertigte Liste der Wählbaren nebst dem Verzeichniß der Wahlmänner öffentlich auf dem Rathhause allhier ausgehängt und die Wahl selbst — wozu die Herren Wahlmänner noch besondere Vorladung erhalten — auf

Freitag den 24. August d. J. Vormittags 8 Uhr

anberaumt worden.

Reclamationen oder sonstige Einwendungen gegen die vorgeordneten Listen sind bis zum achten Tage vor der Wahl bei dem unterzeichneten Commissar anzubringen, widrigensfalls solche keine Beachtung finden können.

Leipzig, 7. August 1860.

Der **Königliche Wahl-Commissar**
Liphofen.

Verzeichniß der Wahlmänner.

- | | |
|---|--|
| 1) Herr Carl Seyner , Dr. med. und prakt. Arzt, Stadtverordneter. | 31) Herr Theodor Oswald Weigel , Buchhändler. |
| 2) = Conrad Bursian , Dr. phil. und Professor, Stadtverordneter. | 32) = Friedrich Eduard Näser , Buchbindermeister. |
| 3) = Otto Wigand , Buchhändler und Stadtverordneter. | 33) = Carl August Wilhelm Klein , Advocat u. Stadtverordneter. |
| 4) = Albert Leppoc , Kaufmann und Stadtverordneter. | 34) = Albert Emil Reichenbach , Buchhändler u. Stadtrath. |
| 5) = Paul Theodor Cichorius , Stadtrath. | 35) = Carl Friedrich Dietrich , Stuccaturer. |
| 6) = Moriz Heinrich Sorenz , Kaufmann und Stadtrath. | 36) = Christian Friedrich Rudolph Näder , Dr. jur., Stadtrath. |
| 7) = Ludwig Bernhard Georg Lippert sen., Dr. med. und prakt. Arzt, Stadtrath. | 37) = Heinrich Moriz Bering , Kaufmann und Stadtrath. |
| 8) = Julius Carl Cichorius , Kaufmann u. Stadtverordneter. | 38) = Franz Brunner , Advocat und Director der Mobiliar-Brandversicherungs-Bank. |
| 9) = Salomon Sirzel , Buchhändler. | 39) = Johann August Christoph Fuchs , Branntweinbrenner und Stadtverordneter. |
| 10) = Paul Adolph Max Rose , Advocat und Vice-Vorsteher der Stadtverordneten. | 40) = Carl Heinrich Wilhelm Felsche , Kramer und Conditior, Stadtrath. |
| 11) = Friedrich Eduard Schneider , Kaufmann und Stadtverordneter. | 41) = Theodor Julius Müller , Lackirer. |
| 12) = Heinrich Louis Klinger , Seifensieder-Obermeister und Stadtverordneter. | 42) = Carl Otto Gruner , Kaufmann und Stadtrath. |
| 13) = Ludwig Carl Seubel , Buchhändler und Stadtverordneter. | 43) = Carl Friedrich Reimann , Fleischhauermeister und Stadtverordneter. |
| 14) = Carl Wilhelm Häkel , Klempnermeister und Stadtverordneter. | 44) = Eduard Friedrich Deser , Kaufmann u. Stadtverordneter. |
| 15) = Johann Gustav Böhne , Kaufmann u. Stadtverordneter. | 45) = Florentin Wehner , Kaufmann und Stadtrath. |
| 16) = Gustav Gottfried Weyand , Stadtrath. | 46) = Julius Schund , Kaufmann. |
| 17) = Ernst Selzer , Advocat und Stadtverordneter. | 47) = Carl Christian Madack , Korbmacher-Obermeister und Stadtverordneter. |
| 18) = Carl Otto Baumann , Buchhändler u. Stadtverordneter. | 48) = Friedrich Salomon Lucius , Dr. jur., Geh. Regierungs-Rath und Director des Königl. Bezirksgerichts. |
| 19) = August Moriz Weickert , Kaufmann. | 49) = Carl Schönherr , Kaufmann. |
| 20) = Friedrich Theodor Winter , Advocat u. Stadtverordneter. | 50) = Franz Theodor Berger , Vicebürgermeister. |
| 21) = Carl Gottfried Rehn , Fleischhauermeister und Stadtverordneter. | 51) = Otto Friedrich Hermann Staritz , Zimmermeister. |
| 22) = Ferdinand Louis Seyffert , Kaufmann und Stadtverordneter. | 52) = Julius August Weiskner , Kaufmann. |
| 23) = Heinrich August Rudolph Eduard Wengler , Buchhändler und Stadtverordneter. | 53) = Friedrich August Wilhelm Haugk , Töpfer-Obermeister und Stadtverordneter. |
| 24) = Friedrich Ludwig Leopold Christian Märtens , Stadtverordneter. | 54) = Carl Ludwig Sirschfeld , Buchdruckereibesitzer und Buchhändler. |
| 25) = Johann Ferdinand Bieweg , Korbmachermeister und Stadtverordneter. | 55) = Carl Friedrich Eduard Voigt , Kaufmann. |
| 26) = Hermann Fedor Julius Wilisch , Kaufmann und Stadtverordneter. | 56) = Robert Berndt , Kaufmann. |
| 27) = Emmerich Fingal Auschütz , Advocat u. Stadtverordneter. | 57) = Julius Wilhelm Fränke , Stadtrath. |
| 28) = Robert Julius Bollack , Dr. jur., Stadtrath. | 58) = Christoph Friedrich Schreckenberger , Dr. jur., Vice-präsident des Appellationsgerichts a. D. |
| 29) = Gustav Adolph Kuhfahl , Böttchermeister. | 59) = Julius Robert Schwarze , Schlosser-Obermeister. |
| 30) = Gustav Albert Wilhelm Schö , Eisengießereibesitzer und Stadtverordneter. | 60) = Johann Friedrich Brems , Weinhändler. |
| | 61) = Ludwig Lippert-Dähne , Dr. med. und prakt. Arzt, Stadtrath. |
| | 62) = Adam Gottfried Kraushardt , Bäcker-Obermeister. |
| | 63) = Johann Carl Heinr. Remigius Stunemann , Kaufmann. |

Bekanntmachung.

Des hohen Wasserstandes wegen muß das **Abschlagen der Pleiße** verschoben werden. Die Zeit, wann dasselbe erfolgen kann, wird später bekannt gemacht werden.

Leipzig am 9. August 1860.

Der **Rath der Stadt Leipzig**.

Dr. Koch.

Schleissner.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 8. August 1860.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)
(Fortsetzung.)

Den ersten Gegenstand der Tagesordnung bildete das von Herrn St.-V. Wilisch vorgetragene

1.

Gutachten des Ausschusses zu den Kirchen, Schulen und milden Stiftungen über die anderweite Zuschrift des Rathes, die Gehaltsverbesserungen der confirmirten und der Hilfslehrer an den Volksschulen betreffend.

Das Schreiben des Rathes lautet:

Die Herren Stadtverordneten haben laut Ihres geehrten Re-communicates vom 16/20. März d. J. den wegen theilweiser Erhöhung der Gehalte der confirmirten Lehrer an den städtischen Volksschulen von uns gefassten und Ihnen in unserm ergebensten Communicate vom 19. October vorigen Jahres mitgetheilten Beschlüssen Ihre Zustimmung versagt und dagegen beantragt, vom 1. Januar d. J. an die Gehalte aller confirmirten Lehrer an den gedachten Schulen um 10 pro Cent zu erhöhen.

Sie erkennen zwar mit uns die Nothwendigkeit einer Gehaltsverbesserung der Lehrer an, wünschen aber letztere auf alle confirmirte Lehrer gleichmäßig auszudehnen, weil in einer ungleichmäßigen Gehaltsaufbesserung derselben an sich schon eine gewisse Härte liege, diese aber im Gefühle der Zurücksetzung noch weit schmerzlicher von denen empfunden werden müsse, welchen von uns überhaupt eine Gehaltsaufbesserung nicht zugebacht worden sei.

Wenn wir nun auch zugeben, daß die Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse, welche uns die nächste Veranlassung zur Revision der Lehrergehalte gab, alle Lehrer, wie überhaupt alle Consumenten trifft, so vermögen wir uns doch damit nicht einverstanden zu erklären, daß sie den ohnehin besser dotirten Lehrern der oberen Classen minder drückend sei, als den niederen, geringer besoldeten Classenlehrern, denn auch den Lehrern ist die Zeit Geld und es haben die Lehrer der oberen Classen auf die Correcturen und die Vorbereitungen zu dem Unterrichte weit mehr Zeit aufzuwenden als die in den unteren Classen. Es bleibt mithin den letzteren weit mehr freie Zeit als jenen und sie sind im Stande, sie auf irgend eine Weise, sei es durch literarische Beschäftigungen oder durch Ertheilung von Privatunterricht zu verwerten.

Allein auch ganz abgesehen davon, so muß der allgemein durchgeführte Grundsatz, daß höhere Stellen stets auch höher besoldet werden, bei Normirung der Lehrergehalte ebenfalls festgehalten werden, da man an die Lehrer der oberen Classen weit größere Ansprüche zu machen hat, als an die der unteren Classen. Denn wenn auch der Elementarlehrer seine großen Verdienste um die erste Bildung des Kindes hat, so beschränkt sich doch die ihm gesteckte Aufgabe vorzugsweise auf mechanische Fertigkeiten im Lesen und im Nachbilden der Buchstabenformen, so wie auf leichte für das erste Kindesalter passende Verstandesübungen. Er bedarf dazu keiner zeitraubenden Vorbereitungen und bleibt außer den Unterrichtsstunden Herr seiner Zeit. Auch die Aufrechterhaltung der Disciplin ist in den oberen Classen weit schwieriger und für den Lehrer mit mehr Kraftaufwand verbunden als in den unteren, und es kann, ohne den Lehrern in den unteren Classen zu nahe zu treten und ihren Werth herabzusetzen, gewiß behauptet werden, daß die geistige Thätigkeit der Lehrer in den oberen Classen eine höhere und darum auch anstrengendere ist. Diese Gründe sind es gewesen, die uns, wie bereits in unserem eingangsgedachten Communicate bemerkt worden ist, veranlaßt haben, die Gehalte der confirmirten Lehrer in der gefassten Weise zu normiren und sie sind unserer Ansicht nach so durchschlagend, daß wir unter Festhaltung des von uns gefassten Beschlusses die Herren Stadtverordneten ersuchen, den letzteren in nochmaliger Erwägung zu ziehen und Ihre Zustimmung zu der beschlossenen Gehaltsaufbesserung der confirmirten Lehrer an den städtischen Volksschulen zu ertheilen.

Uebrigens haben wir in unserem mehrgedachten Communicate noch auf die Vortheile hingewiesen, die eine aufsteigende Gehaltsscala für die Strebsamkeit der Lehrer hat, und es geht eine solche der Schule und deren Leistungen sicherlich zu Gute, wie denn auch eine Gehaltsscala nicht nur bei anderen Beamten, sondern auch bei unsern beiden Selehrtenschulen existirt, und es wird, was letztere anbetrifft, gewiß niemand behaupten, daß darin eine Härte oder eine Zurücksetzung liege. Denn der Gehalt muß sich nach den Leistungen richten, die man von dem Lehrer in seiner jedesmaligen Stellung fordert und nicht darnach, daß derselbe in einer höheren Stellung mehr, als man jetzt von ihm fordert, leisten können würde. Die Steigerung der Lebensbedürfnisse hat uns aber nicht die einzige, sondern nur die zunächst liegende Veranlassung gegeben, die Gehalte der confirmirten Volksschullehrer ebenso einer Revision zu unterwerfen, wie es vor einigen Jahren mit den Gehalten der Gymnasiallehrer geschehen ist. Durch den Antrag der Herren Stadtverordneten, die Gehalte aller confir-

mirten Lehrer an den städtischen Volksschulen um 10 Procent zu erhöhen, wird dies jedoch nicht erreicht, während die von uns aufgestellte Scala den Anforderungen an die Leistungen der Lehrer vollständig entsprechen dürfte.

Der weitere Antrag der Herren Stadtverordneten auf Gewährung einer persönlichen Zulage von 200 Thlr. an Herrn Vice-director Schott hat sich durch dessen inmittelst erfolgte Berufung zum Director der vereinigten Rathes- und Wendler'schen Freischule erledigt, dagegen liegt uns noch Ihr Antrag vor, den Gehalt der an unseren Volksschulen wirkenden provisorischen Lehrer auf 300 Thlr. jährlich zu erhöhen und unter Beibehaltung der bereits bestehenden Scala steigender Gehaltserhöhung von drei zu drei Jahren festzustellen. Da Sie sich hierbei auf die Vorgänge in Dresden und Chemnitz bezogen haben, so fanden wir uns veranlaßt, bei den dasigen Stadträthen officielle Erkundigung darüber einzuziehen und es ist uns vom Rathe zu Dresden darauf mitgetheilt worden, daß ein Hilfslehrer bei den dortigen Elementarschulen, wenn er das Wahlfähigkeitsexamen bestanden hat, 200 Thlr., dagegen nur 180 Thlr. jährlichen Gehalt bekommt, wenn er nur über das Candidatexamen eine Censur beibringen kann. Nach der uns vom Rathe zu Chemnitz gegebenen Auskunft haben die Gehalte der an den dortigen Bürgerschulen angestellten provisorischen Lehrer neuerlich eine Aufbesserung nicht erfahren. Sie betragen gegenwärtig mit Ausnahme eines einzigen Falles, in welchem 300 Thlr. von jetzt ab gewährt werden, 260 Thlr., sollen aber in nächster Zeit und zwar von Michaelis laufenden Jahres ab durchgängig auf 300 Thlr. jährlich erhöht werden.

Wenn wir schon den jährlichen Gehalt von 250 Thlr. für einen neu angestellten provisorischen Lehrer als angemessen und ausreichend ansehen und daher ganz abgesehen davon, daß Schulstellen in Leipzig allen andern vorgezogen werden, die Befürchtung nicht theilen, daß es uns darum, weil dieser Gehalt zu niedrig sei, an Competenten zu provisorischen Lehrerstellen fehlen werde, so haben wir doch beschlossen,

die Gehalte dieser Lehrer an 250 Thlr. jährlich schon nach 2jähriger Anstellung auf 300 Thlr., 4jähriger Anstellung auf 350 Thlr., 6jähriger Anstellung auf 400 Thlr. zu erhöhen.

und wir glauben, daß die Herren Stadtverordneten Ihre Zustimmung dazu, um die wir Sie hiermit ersuchen, nicht versagen und von Ihrem weitergehenden Antrage absehen werden, da für einen jungen Mann, der sich in den ersten Jahren seiner Anstellung als Lehrer noch ausbilden muß, ein jährlicher Gehalt von 250 Thlr. für den Anfang nicht zu gering scheint und nach unserem jetzigen Beschlusse eine Steigerung dieses Gehaltes früher eintritt als bisher.

Was endlich den am Schlusse Ihres geehrten Recommunicates enthaltenen Antrag betrifft, daß wir von sämtlichen Directoren der städtischen Volksschulen, beziehentlich vom Vice-director der II. Bürgerschule, Gutachten über die Ausführung der von uns selbst in Angriff genommenen Reorganisation der städtischen Schulen einfordern, diese Gutachten als Material für unsere diesfälligen Beschlüsse benutzen, und Ihnen sobald sie eingegangen, mittheilen möchten, so beehren wir uns, ohne auf die Frage über die Berechtigung zur Stellung eines solchen Antrages einzugehen, darauf zu erwidern, daß die Nothwendigkeit einer Reorganisation der städtischen Schulen auch nach dem Ausspruche des Herrn Ephorus nicht vorliegt und daher auch nicht beabsichtigt wird. Nur das Schulgeld bedarf einer anderen Normirung und wir werden Ihnen darüber weitere Mittheilung zu gehen lassen, ehe die neuen Schulen eröffnet werden, deren Bau mit Ihrer Zustimmung beschlossen ist. Ist auch wiederholt von Errichtung von Bezirksschulen gesprochen worden, so ist doch unsere Meinung nie dahin gegangen, daß darunter etwas anderes verstanden werden solle, als Errichtung von Bürgerschulen in verschiedenen Theilen der Stadt. Mit eigentlichen Bezirksschulen, wie dergleichen mit einem geringeren Schulziele an anderen Orten bestehen, würde unserem Schulwesen ebensowenig, als den Altern schulpflichtiger Kinder geholfen sein, da diesen dann oft die Möglichkeit entzogen werden würde, von der Nähe der Schule Gebrauch zu machen. In der ersten Bürgerschule wollen wir dann ein höheres Schulgeld einführen, in den übrigen Bürgerschulen aber das Schulgeld gleichstellen.

Das Gutachten des Ausschusses sagt hierüber:

Der Ausschuss hielt es zunächst für Pflicht, diejenigen Lehrer, welchen durch die Beschlüsse des Rathes nun schon seit längerer Zeit Ausichten auf Verbesserung ihrer finanziellen Lage eröffnet worden, nicht auf die Erledigung der jetzt noch schwebenden, von beiden Collegien so verschieden aufgefassten Frage länger warten zu lassen. Er beschloß daher mit Vorbehalt seiner und des Collegiums Entschliesung über das Materielle des Rathescommunicats, und ohne dieser Entschliesung irgendwie zu präjudiciren, der Versammlung anzurathen,

sich zur Verwilligung der vom Stadtrath für die Lehrer vorgeschlagenen Gehaltsscala in Form einer jedem Einzelnen der Betheiligten für das Jahr 1860 gewährten Gratification

nach Höhe des Betrags, um welchen der vom Rath empfohlene Gehaltsatz deren bisherige Besoldung übersteigt, bereit zu erklären, dabei aber — wie bemerkt — die Entschliessung über das Materielle dem Collegium vorzubehalten. Anlangend die umgestalteten Beschlüsse des Rathes bezüglich des Besoldungsstandes der provisorischen Lehrer, so entschied sich der Ausschuss gegen eine Stimme dahin: der Versammlung den Beitritt zu dem Rathesbeschlusse anzupfehlen."

Der Ausschuss fasste diesen Beschluss, obgleich er den Ansat von 300 Thlr. als Minimum auch jetzt noch für angemessen und nicht zu hoch zu erachten hatte, doch in dem Wunsche, in dieser Frage wenigstens zu einer Einigung zu gelangen, nachdem seinerseits auch der Stadtrath einen vermittelnden Schritt entgegengethan.

Die Minderheit glaubte dagegen an dem früheren Antrage der Versammlung um so mehr festhalten zu müssen, als sie in den vom Collegium empfohlenen Gehaltsätzen das Minimum dessen zu erblicken hatte, was einem provisorischen Hilfslehrer zu gewähren sei, wenn man Leipzig den Vorzug erhalten wolle, von guten Lehrern gesucht zu werden und sich eine Auswahl zu sichern. Zudem konnte die Minderheit die Ablehnung der von der Versammlung, der gefesslich verwilligenden Corporation bewilligten höheren Sätze Seiten der vollziehenden an sich nicht für begründet ansehen.

In Betreff des letzten Punctes, die beantragte Einholung von Gutachten der Schuldirectoren ic. betr., so beschloß der Ausschuss unter Bezugnahme auf das Rathescommunicat vom 31. März 1854 und auf das Rückschreiben darauf vom 8. April dess. Jahres der Versammlung vorzuschlagen,

daß sie auf ihrer Ansicht von der Nothwendigkeit einer Reform des Volksschulwesens unter Zugrundelegung der deshalb von den Schuldirectoren einzuholenden Gutachten beharre und daher ihren Antrag auf die baldige Durchführung einer dergleichen Reorganisation erneuere.

(Schluß folgt.)

Verbriefte Pädagogik.

Der siebente Hauschild'sche Brief, welchen das Tageblatt Nr. 215 mittheilt, enthält sehr viel Wahres, dessen Mittheilung gewiß recht dankenswerth ist, und fordert zu einer näheren Erwägung auf.

Der Satz, daß die Schule weder zu viel noch zu wenig gebe, mag wahr sein, vorausgesetzt, daß 1) die Schule den Stein der Weisen besitzt und Allen Alles recht und gerecht zu machen versteht und im Stande ist, und 2) daß die Schüler jeder Classe a) einander in allen Vorbedingungen zu einem und demselben Unterricht, namentlich in geistigen Anlagen, Gesundheitszustande, häuslichem Verhältnisse und Leben, Umgang, Büchern, ältere Schüler in zunehmender Neigung zur Wissenschaft und Charakterfestigkeit gleichen und b) bei gleich ungestörter Ruhe, bei gleicher Fähigkeit in gleicher Geistesrichtung und bei gleicher Gewöhnung im Denken und im Arbeiten stets gleiche Fortschritte machen und Gleiches leisten.

Der Satz, daß die Schule das rechte Maß im Geben halte, hängt aber genau mit dem Sage zusammen, daß sie weder zu viel noch zu wenig fordere. Gewiß kann sie das rechte Maß der Forderungen einhalten, wenn sie 1) über ihrer Zeit steht, 2) unabhängig von abweichenden Meinungen in der Höhe und Tiefe, von den auseinander gehenden Interessen des Studiums und des Lebens, von den verschiedenen Kräften, Neigungen, Talenten, Charakteren, Methoden und Gewohnheiten der Lehrer, von der Verschiedenheit der Geltendmachung ihrer Ansprüche für ihre verschiedenen Wissenschaften oder Künste ist; wenn sie 3) frei ist von Einflüssen der Concurrenz bei Organisation und Ausführung ihres Systems, frei bei der Wahl und Benutzung ihrer Lehrkräfte, frei von der Nothwendigkeit, sich von außen her einen fremden Schwerpunkt zur Ausführung ihres Systems zu suchen.

Verspricht die Schule nicht mehr, als sie mit ihren Lehrkräften zu leisten vermag, und übernimmt sie nicht mehr für ihren Wirkungskreis, als wie weit dessen Bereich geht, so kann sie dem Hause seinen Theil an der Erziehung recht gern überlassen und von jedem Hause mit Dank eben so viel hinnehmen, als es zu leisten vermag. Denn wie ihre verschiedenen Zöglinge verschiedenen im Leben erreichen wollen und können nach Maßgabe ihrer verschiedenen Kräfte, Neigungen, Anstrengungen und Mittel, so wird die Schule selbst, zumal ohne Alumneum oder ohne Erziehungshaus, gerade so viel leisten als sie kann, und eben so jedes Haus, für welches sie wirkt und unter dessen Genossen auch Mentoren zur Aufsicht und Mitwirkung sind, so weit als die Zöglinge dadurch weder überlastet noch durch zu große Erleichterung benachtheiligt werden, von keinem Hause aber mehr fordern, als es leisten kann (Nemo ultra posse obligatur — Niemand wird über sein Vermögen besteuert) oder ihm wegen möglichen Fehlgriffs seine Beifester zur Erziehung nachlassen oder verwehren wollen (Abusus

non tollit usum — Zu viel ist besser als nichts). — Die Unterbrechungen des Schulbesuchs, wie weit sie willkürlich sind, sind allerdings in den Volksschulen von der Obrigkeit zu überwachen. In den Hochschulen wird die Verlängerung des Cursus in den Classen eine nothwendige Folge der Versäumnis sein und das Haus zur Unterstützung der Schuldisciplin nöthigen, aber nicht von seiner Pflicht und von der Sorge für sein Interesse abhalten oder ihm seine Freiheit oder Recht beschränken mögen. Dispensationen aber von einzelnen Unterrichtsgegenständen, namentlich vom Gesang, werden nicht allein von der Mangelhaftigkeit des Gehörs oder der Stimme, sondern auch von den Epochen des Wachstums und der Entwicklung der Organe bedingt und sind mindestens auf Zeit unvermeidlich. Dasselbe gilt von der Theilnahme am Turnen, das im Allgemeinen kräftigt, aber doch nicht allen Naturen, wenigstens nicht zu allen Zeiten frommt. Der erfahrene Pädagog weiß, daß Dispensationen auch von anderen Gegenständen unter Umständen nicht selten aus den entgegengesetzten Gründen theils zulässig, theils geboten sind, und daß in manchen Fällen die Schule dem Hause, für welches sie ohnehin nur eintritt, wie weit es nicht selbst das Nöthige leisten kann, etwas gern überlassen kann. Wiefern aber die Schule für das Endergebnis eines einzelnen Classencursus sowohl, als für Erreichung des ganzen Schulzieles mit ihrer Ehre verantwortlich ist, insofern wird sie sich ihres Rechtes nicht begeben können, ihre Einwilligung zu Dispensationen zu verweigern oder zu beschränken.

Die Unterbrechungen des Schulunterrichtes aber kommen jetzt nicht bloß in Volksschulen an einzelnen Tagen vor, an denen arme Aeltern ihre Kinder zu häuslichen Diensten und wohl auch zur Einsammlung von Gaben zurückbehalten, sondern auch bei wohlhabenden Aeltern, welche, ohne Rücksicht auf Ferien, ihre auch gesunden Kinder zu mehrwöchentlicher Vergnügungs- oder Badereise mit sich nehmen und das Haus zuschließen, in der Meinung, daß die Schule über Versäumen hinwegsehen könne, durch welche doch jene aus dem Zusammenhange des Unterrichtes kommen, sich an Zerstreuungen gewöhnen und sich anhaltender Aufmerksamkeit und Beschäftigung entöhnen, der Schule daher die Erreichung ihres Zieles erschweren oder in einer bestimmten Frist unmöglich machen. Allerdings giebt dazu die Ungleichheit der Ferienzeit an höheren und niederen Lehr-, Unterrichts- und Erziehungsanstalten Veranlassung, seitdem man weder auf die Jahreszeit (die des Siriusgestirns) noch auf wesentliche Einrichtungen und Bedürfnisse des Orts Rücksicht zu nehmen angefangen hat. Es wird daher das Ferienwesen von oben herab an eine allgemeine Regel geknüpft werden, von der nur aus besonderen Gründen Abweichungen oder Ausnahmen zulässig sind. Denn in diesem Puncte ist es gewiß nicht unerhört, daß zu wenig oder zu viel geschieht, daß Gesuche um Dispensation und Dispensationen zur Regel werden, und daß das heranwachsende Geschlecht sich gewöhnt, die Arbeit für eine Last anzusehen, die Pflicht dem Vergnügen unterzuordnen, die Abweichung von gesetzlicher Ordnung und von dem Gesetze für eine physische und zuletzt für eine moralische Nothwendigkeit anzusehen, ja selbst den Werth der Zeit und der Kraft gering zu achten, die Cursuszeit auf $\frac{1}{2}$ des Jahres zu reduciren und auf Unkosten der Aeltern, anderer Personen und des Staates länger als zur Erholung nöthig ist zu feiern und die Kraft dem Interesse der menschlichen Gesellschaft durch Unthätigkeit zu entziehen. Pylades.

Universität.

— w. Nach neuester amtlicher Liste zählt die Universität 100 active Docenten, welche für das herannahende Winterhalbjahr 1860/61 (15. October — 15. März) Vorlesungen angekündigt haben. [Das Personalverzeichnis ergiebt 107 Docenten, weil 3 Professoren zugleich zwei Facultäten angehören, also zweimal gezählt sind, und 4 Professoren außerdem nicht lesen.]

Von den Professoren sind 44 ordentliche und 34 außerordentliche. Privatdocenten, mit Einschluß der Lectores publici werden 22 aufgeführt (vor. Jahr 26).

Diese akademischen Lehrer vertheilen sich, wie folgt:

	ord. Prof.	außerord. Prof.	Privatdoc.
Theologische Facultät . . .	7	3	1
Juristische Facultät . . .	9	7	2
Medicinische Facultät . . .	8	12	7
Philosophische Facultät . . .	20	12	12
	44	34	22
	100.		

Der neuberufene Professor der praktischen Philosophie und Politik Hofrath Dr. Heinrich Ahrens liest allgemeines Staatsrecht und Verfassungspolitik.

[In der neulichen Notiz über die Rectorwahl hat sich ein Druckfehler eingeschlichen, indem zweimal Prof. Dr. Weiske statt Prof. Dr. E. H. Weise gesetzt worden ist.]

Neue Anlage.

Der früher vielfach ausgesprochene Tadel über Anlage des Berges an der neuen Promenade hat sich nun nach Vollendung derselben mit Recht in einstimmiges Lob verwandelt.

Diese Anlage ist so gut ausgeführt, daß man selbst nach dem vielen Regen allenthalben trocknen Fußes einhergeht. Ein Beweis dafür, daß wirkliche Sachverständige das Gute mit dem Schönen in Einklang zu bringen wissen. Möchte nun auch an den großen wüsten Platz am neuen Museum recht bald vorge-schritten werden, damit der schöne Ring um unsere Stadt nicht länger eine so gräßliche Lücke behalte! Es wäre doch sehr zu bedauern, wenn man diese Wüste als Mittelpunkt unserer Pro-menade länger beibehalten wollte. Ein alter Bürger.

Oeffentliche Gerichts-sitzungen.

Der Maurergeselle Friedrich Adolph Schmidt von hier, ein wiederholt wegen Betrugs und Fälschung bestrafte Individuum, hatte sich im Monat Mai d. J., nachdem er erst kurz zuvor aus dem Zuchthause zurückgekehrt war, von Neuem des Betrugs schuldig gemacht, indem er unter Vorzeigung eines von ihm ge-schriebenenzettels bei einem hiesigen Schmiedemeister verschiedene Schmiedewaren für ein Haus auf der Johannisgasse, dessen an-geblicher Administrator auf dem Bestellszetteln unterschrieben stand, bestellte, theils selbst, theils durch einen Bekannten abgeholt, natürlich aber in dem bezeichneten Hause, wo er überhaupt gar Nichts zu thun hatte, nicht abgeliefert, sondern verkauft und den Erlös verthan hatte.

Der Betrag der auf diese Weise erschwindelten Gegenstände belief sich auf 11 Thlr. 5 Ngr. und es wurde Schmidt in der am 9. d. M. unter Vorsitz des Herrn Gerichtsrath Wichmann abgehaltenen Hauptverhandlung unter Berücksichtigung seiner Rückfälligkeit und da ihm außerdem noch die Entwendung eines seiner früheren Vermietherin zugehörigen Bettstückes zur Last fiel, zu einer Zuchthausstrafe in der Dauer von 1 Jahr 4 Monaten und 4 Tagen verurtheilt. Die Staatsanwaltschaft vertrat bei der Verhandlung Herr Staatsanwalt Löwe, die Vertheidigung Herr Advocat Helfer.

In der am 10. d. M. stattgefundenen öffentlichen Sitzung, bei welcher Herr Geheimrer Regierungsrath Dr. Lucius den Vorsitz führte und Herr Staatsanwalt Löwe die Anklage, Herr Advocat Schrey die Vertheidigung vertrat, wurde eine Untersuchung wider Johann Friedrich Eduard Frenzel von hier verhandelt.

Der Angeklagte Frenzel war seit dem Jahre 1850 als Pro-curist in einer hiesigen Droguenhandlung angestellt worden, nach-dem er bereits seit dem Jahre 1819 zuerst als Lehrling, dann als Commis ununterbrochen in derselben beschäftigt gewesen war. Er hatte, da die Eigenthümer der Handlung in derselben selbst nicht

thätig waren, die ganze Geschäftsleitung über sich, und seine Pro-cura ging namentlich auch auf die Berechtigung, die von ihm vertretene Firma durch die auf selbstige gestellten Accepte verbindlich zu machen, natürlich bloß im Interesse der Firma, nicht in seinem Privatinteresse. Frenzel hatte nun diese Befugniß auf eine sehr gröbliche und seinen Geschäftsprincipalen empfindliche Weise ver-legt. Um einem auswärtigen Schwager, der sich in fortwährender Geldverlegenheit befand, zu helfen und die erforderlichen Geldmittel zu verschaffen, hatte er seit dem Jahre 1853 Wechsel, die dieser auf die von ihm vertretene Firma gezogen, ohne daß ihm die Letztere in Wirklichkeit etwas schuldete, acceptirt und diesen Ver-kehr bis Ende des Jahres 1859 fortgesetzt, indem die fällig ge-wordenen Accepte immer durch die aus neuangestellten gelösten Gelder gedeckt worden waren. Nach und nach waren indeß die noch einzulösenden auf die Zahl von 21 über eine Summe von 8050 Thlr. angestiegen und als eine Veränderung im Geschäft zur Entdeckung jenes unredlichen Verkehrs führte, sahen sich die Eigenthümer der Firma zur Einlösung jener Accepte genöthigt, ohne daß Frenzel oder auch sein Schwager, in dessen Tasche jene beträchtlichen Summen nach und nach geflossen waren, Ersaß leisten konnten.

Der höchste Betrag, den Frenzel auf einmal acceptirt hatte, belief sich auf 1000 Thlr., nämlich zwei Wechsel über je 400 Thlr. und einen auf 200 Thlr. und dieser Betrag hatte sonach auch die Einsatzstrafe zu bilden. Der Gerichtshof fand in dem Gebahren Frenzels den Thatbestand der Unterschlagung und verurtheilte ihn zu 5 Jahren Arbeitshausstrafe.

Verschiedenes.

Die „Berl. Handwztg.“ meldet, daß die Bevölkerung im Erz-gebirge sich allmählig aus der furchtbaren Lage, in der sie sich Jahre lang befand, herausarbeitet. Die Industrie, aus welcher die Handarbeit verdrängt worden ist, hebt sich, der Arbeitslohn steigt, neue Erwerbszweige fassen dort Boden. So vereinen sich vielfach günstige Verhältnisse, um der in Folge unzureichender Ernährung verkümmerten Bevölkerung des Erzgebirges wieder aufzuhelfen, aber viele Generationen werden unter besseren Be-dingungen leben müssen, bis die traurigen Folgen einer nicht bo-denkständigen Industrie überwunden sind. Man sieht es jetzt ein, daß nichtbodenständige Industrien, durch Schutzzölle und andere künstliche Mittel hervorgerufen, zu denen der Mangel an natür-licher Beschäftigung führt, nie genügenden Erwerb geben können, sobald sie mit auf günstigere Verhältnisse basirten Industrien, die früher oder später stets entstehen werden, zu kämpfen haben.

Dresden. Der Thierschutzverein hat hier von einem Fräulein Unger ein Haus im Werthe von 40,000 Thlr. testamentarisch zum Geschenk erhalten.

Leipziger Börsen-Course am 10. August 1860.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatspapiere etc.		Angeb.	Ges.	Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Actionen		Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.				excl. Zinsen.				excl. Zinsen.			
k. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 <i>apf</i>	3	92	Alb.-Bahn-Pr.I.Em. pr. 100 <i>apf</i>	5	102 1/2		Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			66 1/4
	- kleinere	3		do. II. - do.	5	101		Anhalt-Dessauer Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			21
	- 1855 v. 100 <i>apf</i>	3	88	do. III. - do.	5	100 1/4		Berliner Disconto Comm.-Anth. pr. 100 <i>apf</i>			
	- 1847 v. 500 <i>apf</i>	4	101 7/8	Berlin-Anh. Priorit. do.	4	98		Braunschweiger Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			
	- 1852, 1855 v. 500 <i>apf</i>	4	101 7/8	do. do. do.	4 1/2	101 1/4		Bremer Bank à 250 Ldrs. à 100 L. Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			
	- 1858 u. 1859 - 100 -	4	101 7/8	Leipzig-Dresd.E.-B.-Part.-Obl. do. Anleihe v. 1854 do.	3 1/2	107 3/4		Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl. Dessauer Cred.-Anstalt à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			
	Actien d. chem. S.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 <i>apf</i>	4	102 1/4	Magd.-Leips.E.-B.-Pr.Act. do. Oestr.-Frz. v.500 Fr.pr.100Fr.	4	101 7/8		Geraer Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Gothaer do. do. do.			
	K. S. Land- } v. 1000 u. 500 -	3 1/3	94 3/4	do. Prior.-Oblig. do. Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em.	4 1/2	104 1/4		Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco. Hamb. Vereins.-B. à 200 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.			
	rentenbriefe kleinere	3 1/3		do. II. - 5	5	101 7/8		Hannov. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Leipz. Bank à 250 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Lübecker Commerz.-Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			
	Leipzig-Stadt-Obligat. pr. 100 <i>apf</i>	4	101 5/8	do. III. - 4 1/2	4 1/2	100 1/4		Meining. Credit-Bank à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>			72
Sächs. erbl. } v. 500 <i>apf</i>	3 1/3	89 3/4	do. IV. - 4 1/2	4 1/2	97 1/2		Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl. pr. 100 fl.				
Pfandbriefe - 100 u. 25 <i>apf</i>	3 1/3	96	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 <i>apf</i>	5	100 1/8		Rostock. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Schles. Bank-Vereins-Actionen				
do. - 500 <i>apf</i>	3 1/3						Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frcs. pr. 100 Frcs.				
do. - 100 u. 25 <i>apf</i>	4	101 1/4					Thür. Bank à 200 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Weimar. do. à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i> Wiener do. pr. Stück				
Sächs. lausitzer Pfandbriefe											
v. 100, 50, 20, 10 -	3	86	Eisenbahn - Actien.								
- 1000, 500, 100, 50 - kündbare 6 M.	3 1/2		excl. Zinsen.								
v. 1000, 500, 100 <i>apf</i>	4	101	Alberts-Bahn à 100 <i>apf</i> pr. 100 <i>apf</i>		47						
- 1000 kündb. 12 M.	4	101	Alt.-Kieler à 100 Sp. à 1 1/2 <i>apf</i> do.								
Schuldversch. d. A. D. Cr.-Anst. zu Leipzig. Ser. I. v. 500 <i>apf</i>	4		Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.								
do. do. v. 100 -	4		Berl.-Stett. à 100 u. 200 <i>apf</i> do.								
K. Pr. St. } v. 1000 u. 500 -	3	92 1/4	Chemn.-Würschn. . . à 100 - do.								
Cr.-C.-Sch. } kleinere	3		Fr.-Wilh.-Nordb. . . à 100 - do.								
Kgl. Preuss. St.-Sch.-Scheine do. Prämien-Anleihe v. 1855	3 1/2		Köln-Mindener . . . à 200 - do.								
do. Anleihe v. 1859	5		Leipzig-Dresdner . . à 100 - do.	230							
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150	5		Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.		32						
do. Nat.-Anl. v. 1854 do.	5	62	do. do. B. à 25 - do.								
do. Loose v. 1854 . . do.	4		Magdeburg-Leips. à 100 - do.	200 1/2							
do. Loose v. 1860 . . do.	5	74 1/4	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.								
			- B. à 100 - do.								
			- C. à 100 - do.								
			Thüringische . . . à 100 - do.	108							

Sorten.	Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.		Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand-Goldm. à 1/20 Zollpf. brutto u. 1/10 Zollpf. fein) pr. St.	—	9. 2 1/4	Wien. Banknoten in östr. Währung.	—	76 1/4	Bremen pr. 100 asp L'dor	k. S.	106 1/8
Augustd'or à 5 asp pr. Stück	—	—	Div. ausl. Casenanw. à 1 u. 5 asp	—	—	à 5 asp	2 M.	—
Preuss. Frd'or do.	—	—	do. à 10 asp	—	99	Breslau pr. 100 asp Pr. Ort.	k. S.	99 7/8
And. ausl. Ld'or do.	—	85/8*	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsl.-Casse	—	99 1/2	Frankfurt a. M. pr. 100 fl.	k. S.	56 15/16
K. russ. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro. pr. St.	—	5. 13				in S. W.	2 M.	—
Holländ. Duc. à 3 asp Agio pr. Ct.	—	4 5/8†	Wechsel.			Hamburg pr. 300 Mk.-Beo.	2 M.	150 1/2
Kaiserl. do. do. do.	—	4 5/8†	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	142 1/4	London pr. 1 £ Sterl.	7 Tage dato	—
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in	k. S.	56 15/16	Paris pr. 300 Fres.	3 M.	79 5/8
Passir- do. à 65 As. do.	—	—	52 1/2 fl.-F.	2 M.	—	Wien pr. 150 fl. i. östr. Währ.	3 M.	—
Conv.-Species und Gulden do.	—	—	Berlin pr. 100 asp Pr. Ort.	k. S.	99 7/8			—
do. 20Kr. do.	—	—		2 M.	—			—
do. 10Kr. do.	—	—						—
Gold pr. Zollpfund fein	—	453 1/2						—
Silber pr. Zollpfund fein	—	29 2/3						—

*) Beträgt pr. Stück 5 asp 12 mg 9 3/8 ob . — †) Beträgt pr. Stück 3 asp 4 mg 1 5/8 ob .

Vom 4. bis 10. August sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 4. August.

Ein Knabe, 2 Tage 12 Stunden alt, Ernst Moriz Degens, Bürgers, Advocatens und Notars Sohn, am Markte.
 Carl Moriz Hermann Hapacky, 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Sohn, im Brühl.
 Johann Paul Michael, 1 Jahr 17 Tage alt, Bürgers und Markthelfers Sohn, in der Gerberstraße.
 Johanne Rosine Sperhack, 63 Jahre 4 Monate alt, Hausmanns Witwe, in der kleinen Fleischergasse.
 Robert Eduard Rabstein, 4 Monate alt, Kattendruckers in Berlin Sohn, in der Zeiger Straße.
 Ein unehel. Knabe, 30 Wochen alt, in der Johannisgasse.

Sonntag den 5. August.

Friedrich August Richter, 63 Jahre 10 Monate alt, pens. königl. sächs. Thorcontroleur, in der Ritterstraße.
 Christiane Erdmuth Schaar Schmidt, 45 Jahre 4 Monate alt, Handlungscommis geschiedene Ehefrau, Bürgerin und Hausbesitzerin, in der Pleißengasse.
 Ernst Robert Raub, 7 Wochen alt, Bürgers und Victualienhändlers Sohn, im Böttchergäßchen.
 Theodor Bruno Paul Müller, 1 Jahr 5 Monate alt, Bürgers und Klempnermeisters Sohn, im Raundörtschen.
 Hugo Hobusch, 24 Jahre 8 Monate alt, Schriftsetzer, in der Mittelstraße.
 Ernestine Wilhelmine Liebers, 58 Jahre 1 Monat 3 Tage alt, verabschied. Corporals Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Montag den 6. August.

Albin Buch, 8 Tage alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn, in der Holzgasse.
 Carl Paul Böttcher, 4 Monate alt, Jägers des I. königl. sächs. Jägerbataillons Sohn, am Königsplatz.
 Johanne Sophie Lehmann, 75 Jahre alt, Brodbäckers Witwe, in den Thonbergstraßenhäusern.

Dienstag den 7. August.

Johann Heinrich v. Spreckelsen, 81 Jahre 9 Monate alt, Bürger und Rentier in Hamburg, in der Petersstraße. (Ist zur Beerdigung nach Hamburg abgeführt worden.)
 Johann Traugott Ernst Berge, 51 Jahre 8 Monate alt, Bürger, Braumeister und Brauereibesitzer, am Laubchenwege.
 Carl Gottfried Graß, 4 Monate alt, Bürgers, Budenverleihers und Hausbesitzers Sohn, in der Brüdergasse.
 Gustav Harting, 22 Jahre alt, Tischlergeselle aus Altenburg, im Jacobshospitale.
 Johanne Rosine Winzer, 82 Jahre alt, Maurergesellens Witwe, an der alten Burg.
 Christiane Caroline Böcker, 39 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Decorationsmalers Witwe, Correctionerin im Georgenhanse.

Mittwoch den 8. August.

Marie Rosine Auguste Schulze, 2 Jahre 6 Monate alt, Bürgers und Tischlermeisters Tochter, in der Weststraße.
 Marie Fleckstein, 2 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schneidermeisters Tochter, in der kleinen Fleischergasse.
 Marie Therese Glawatschek, 32 Jahre alt, Schuhmachers Ehefrau, im Jacobshospitale.
 Christian Wilhelm Rebel, 50 Jahre alt, Schuhmachersgeselle, im Jacobshospitale.
 Ein unehel. Knabe, 4 Stunden alt, in der Klostergasse.

Donnerstag den 9. August.

Georg Kant, 3 Wochen alt, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Dorotheenstraße.
 Christiane Caroline Wunsch, 45 Jahre 2 Monate 15 Tage alt, Musikers Ehefrau, in der Duerstraße.
 Johann Gottfried Mann, 30 Jahre alt, Zimmergeselle, im Jacobshospitale.
 Johanne Philippine Funk, 58 Jahre alt, Buchdruckers Witwe, in der Friedrichstraße.

Freitag den 10. August.

Dorothee Marie Raundorf, 78 Jahre 6 Monate alt, Lehrers der Töchterschule in Weisensfeld Witwe, in der hohen Straße.
 Sophie Marie Caroline Lipmann, 70 Jahre 11 Monate alt, Markthelfers Ehefrau, im Brühl.
 Amalie Henriette Wilhelmine Kutschker, 5 Jahre 11 Monate alt, Hausmanns Tochter, im Brühl.
 10 aus der Stadt, 18 aus der Vorstadt, 4 aus dem Jacobshospitale, 1 aus dem Georgenhanse; zusammen 33.

Vom 4. bis 10. August sind geboren:

24 Knaben, 19 Mädchen; 43 Kinder.

Am 10. Sonntage nach Trinitatis predigen

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Wille,
 Mittag 1/2 12 Uhr Herr Cand. Kühn,
 Vesper 2 Uhr Herr Cand. Gebhardt,
 zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
 Abends 5 Uhr Katechisation mit den confirm.
 Knaben Herr M. Gräfe,
 in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänfel,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,
 zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Naumann,
 Vesper 2 Uhr Herr M. Rose,
 zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Rücke,
 Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Brunner,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Kris,
 zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Weisschuh,
 Nachm. 1/2 2 Uhr Bestunde,
 zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis; Commu-
 nion, 8 Uhr Beichte,
 in der reform. Kirche: Früh 1/2 9 Uhr Herr Candidat Lücke,
 in der kathol. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
 9 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle) u. Hochamt,
 Nachm. 2 Uhr Christenlehre,
 deutschl. Gemeinde: Früh 1/2 11 Uhr Herr D. Beyer,
 in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Rost.

An diesem Sonntage wird eine Collecte für die hiesige Thomas-
 schule vor den Thüren sämtlicher Kirchen gesammelt werden.

Montags: Nicolakirche früh 7 Uhr Herr Semlin. Gesell,
 Dienstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Betstunde,
 Mittwochs: Nicolakirche früh 7 Uhr Herr M. Gräfe,
 Donnerstags: Thomaskirche früh 7 Uhr Communion,
 Freitags: Nicolakirche früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr D. Tempel.

In der St. Johanniskirche Nachmittag 2 Uhr Gottesdienst für die Gemeinde Thonbergstraßenhäuser; Predigt Herr Pfarvic. Ficker.

W o t e t t e.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
 Die mit Thränen säen, werden mit Freuden ernten, von Schicht.
 Nacht hoch die Thür, die Thore macht weit ic., von Hauptmann.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
 Hymne von J. Haydn.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Betstunde zu St. Thomä,
 1/2 Uhr Betstunde zu St. Nicolai.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 3. bis mit 9. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. L. J. Mann, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer in Stettin, mit
 Igfr. A. M. Raumann, Bürgers und Brauereibesitzers hier Tochter.
- 2) G. F. Bauer, Bürger und Federschmuckfabrikant hier, mit
 Igfr. E. Estler, Bürgers und Federschmuckfabrikantens hier hinterl. Tochter.
- 3) G. H. Schulze, Bürger, Mechanikus und Schlossermeister hier, mit
 Igfr. H. E. Heffe, Bürgers u. Schneidermeisters hier Tochter.
- 4) C. B. Gule, Bürger und Schneidermeister hier, mit
 Igfr. A. M. Pfefferkorn, Bürgers u. Mechanici hier T.
- 5) F. E. Schüle, Steindrucker hier, mit
 F. W. A. Berger, Bürgers und Schuhmachermeisters hier hinterl. Tochter.
- 6) F. W. G. Lechert, königl. preuß. Obertelegraphist hier, mit
 Igfr. W. W. Langsch aus Chemnitz, des Herrn F. H. Lehmann, Bürgers, Kaufm. u. Hausbes. hier Pflgetochter.

b) Nicolakirche:

- 1) A. J. Seipt, Buchhandlungsgehilfe hier, mit
 Igfr. E. F. L. Runge, Bürgers und Tischlermeisters hier hinterl. Tochter.
- 2) E. L. Ost, Bürger und Uhrmacher hier, mit
 Igfr. M. A. Runge, Pflgetochter des Bürgers und Bürstenfabrikantens L. Lips hier.
- 3) G. F. Braune, Bürger und Fleischermeister hier, mit
 Igfr. A. H. Hennig, Bürgers, Friseurs und Formenstechers in Zeitz hinterl. Tochter.
- 4) A. W. Kirsten, Handarbeiter hier, mit
 E. F. Kübler, Maurers hier hinterl. Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n.

Vom 3. bis mit 9. August.

a) Thomaskirche:

- 1) C. W. Wagners, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) G. A. Aldags, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
- 3) E. F. Haase's, Oberjägers im 4. Jägerb. 1. Comp. Sohn.
- 4) C. H. Wendels, Tischlers Tochter.
- 5) F. A. Illig's, Handarbeiters Tochter.
- 6) G. L. E. Süß', Bürgers und Meublespolirers Sohn.
- 7) C. G. Schneiders, Polizeidieners Sohn.
- 8) C. F. Langrocks, Cigarrenmachers Sohn.
- 9) C. H. Zeise's, Bürgers und Messerschmieds Tochter.
- 10) H. G. Wolffs, Bürgers, Holz- und Kohlenhändlers Sohn.
- 11) J. E. R. Börners, Handarbeiters Sohn.
- 12) C. G. Arnolds, Bürgers, Zimmermanns u. Hausbes. Tochter.
- 13) M. F. Pomper's, Markthelfers Tochter.
- 14) C. W. Beyers, Schuhmachers Tochter.
- 15) J. J. Vogels, Markthelfers Tochter.
- 16 u. 17) F. A. H. D. Kernahls, Stubenmalergehilfens Zwillingssohn und Tochter.
- 18) F. L. Röhrig's, Hilfsarbeiters bei der Staatseisenb. Sohn.
- 19) J. W. Winters, Bürgers und Schuhmachermeisters Sohn.
- 20) F. L. Lehmanns, Architektens und Budenverleihers Sohn.
- 21) F. W. E. Treptow's, Schauspielers Tochter.
- 22) J. L. Birke's, Koffertträgers bei der l. f. westl. Staatseisenbahn Tochter.

b) Nicolakirche:

- 1) Dr. E. Morgensterns, l. f. Hofraths und Universitätsrichters Tochter.
- 2) J. H. Prüfers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) A. Händels, Drs. und Professors der Rechte Sohn.
- 4) E. L. Föhrlings, Bürgers und Messerschmiedemstrs. Sohn.

- 5) H. W. Herrmanns, Bodenmeister: Assistentens bei der l. Dr. Eisenbahn Sohn.
- 6) J. F. A. Brauns, Ausgebers bei der l. Dr. Eisenb. Sohn.
- 7) J. G. Böckels, Markthelfers Tochter.
- 8) J. G. Schneiders, Polizeidieners Tochter.
- 9) F. A. Stephans, Schmiedegesellens bei der l. Dr. Eisenb. S.
- 10) B. Guricke's, Factors Sohn.
- 11) R. Müllers, Gefanglehrers an der 1. Bürgerschule Tochter.
- 12) F. W. Poppe's, Schieferdeckermeisters Tochter.
- 13) F. A. Beerbaums, Schriftsetzers Tochter.
- 14) E. F. Hofmanns, Schaffners an der thür. Eisenb. Tochter.
- 15) F. E. Tröbigs, Hausmanns Tochter.
- 16) J. E. W. Kunis', Hausmanns Tochter.
- 17) J. W. Sirps, Telegraphists und Botens Tochter.
- 18) C. L. Schmelzers, l. f. Postbeamten Sohn.
- 19) A. H. Müllers, Schneiders Sohn.
- 20—23) Vier unehel. Knaben.
- 24) Ein unehel. Mädchen.

e) Reformirte Kirche:

- 1) J. H. Lange, Stubenmalers hier Sohn.
- 2) R. Kupfer, Stahlstechers in Reudnitz Sohn.

a) Katholische Kirche:

- 1) J. E. H. Deininger, Radlergesellens zu Neuschönefeld T.
- 2) F. W. Wagner, Expedientens zu Neuschönefeld Tochter.

L e i p z i g e r P r o d u c t e n p r e i s e
 vom 3. bis 9. August.

Weizen, der Scheffel	6 ^{ap} 12 ^{ap} 5 ³ bis 6 ^{ap} 17 ^{ap} 5 ³
Korn, der Scheffel	4 = 10 = — bis 4 = 12 = 5 =
Gerste, der Scheffel	3 = 15 = — bis 3 = 20 = —
Hafer, der Scheffel	2 = 12 = 5 = bis 2 = 17 = 5 =
Kartoffeln, der Scheffel	1 = 15 = — bis 3 = — = —
Raps, der Scheffel	6 = 20 = — bis 6 = 25 = —
Erbfen, der Scheffel	4 = 10 = — bis 4 = 20 = —
Heu, der Centner	— ^{ap} 15 ^{ap} — ³ bis — ^{ap} 20 ^{ap} — ³
Stroh, das Schock	3 = — = — bis 3 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 12 = 5 = bis — = 15 = —
Buchenholz, die Klafter	7 ^{ap} 20 ^{ap} — ³ bis 8 ^{ap} — ^{ap} — ³
Birkenholz, „	6 = — = — bis 6 = 25 = —
Eichenholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 20 = —
Ellernholz, „	5 = 10 = — bis 5 = 25 = —
Riefenholz, „	4 = 10 = — bis 4 = 25 = —
Kohlen, der Korb	3 = 10 = — bis 3 = 15 = —
Kalk, der Scheffel	— = 20 = — = — = — = —

Tageskalender.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 U. (von Dessau aus aber, nach 1^{11/12} St. Aufenthalt das, über Wittenberg bis Berlin), Mrgs. 8 U. 45 M. (mit 2^{1/2} St. Aufenthalt in Bitterfeld) und Abds. 8 U. 45 M. (ohne alle Unterbrechung). Anf. Vorm. 11 U. 15 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 50 M., Mrgs. 6 U. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen dagegen nur bis Jüterbog), Mrgs. 8 U. 45 M. u. Abds. 6 U. 50 M. Anf. Brm. 11 U. 15 M., Nachm. 4 U. 20 M. (mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Jüterbog aus), Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 11 U. 15 M. — C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 U. 50 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. und Nachm. 2 U. 30 M. Anf. Nachm. 1 U. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. (bis Riesa). Anf. Brm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U. 30 M., Abds. 6 U. 30 M. und Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 6 U. 45 M., Brm. 10 U., Mitt. 1 U., Nachm. 4 U., Nachm. 5 U. 45 M. u. Abds. 9 U. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Morgens 7 U., Nachm. 12 U. 15 M. u. Abds. 6 U. Anf. Mrgs. 8 U. 35 M., Nachm. 2 U. u. Abds. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nachm. 12 U. 15 M., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Cöthen) u. Nachts. 10 U. Anf. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Cöthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 35 M. u. Abds. 9 U. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Cera: Abf. Mrgs. 5 U., Nachm. 1 U. 40 M. und Abds. 7 U. 5 M. Anf. Mrgs. 8 U. 8 M., Nachm. 1 U. 21 M. u. Nachts. 10 U. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Richtenfels: Abf. Brm. 11 U. 5 M. und Nachm. 1 U. 40 M. (bis Weimingen). Anf. Nachm. 1 U. 21 M. u. Abds. 6 U. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Brm. 11 U. 5 M., Nachm. 1 U. 40 M., Abds. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) und Nachts. 11 U. 8 M. Anf. Mrgs. 4 U. 10 M., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nachm. 1 U. 21 M., Nachm. 4 U. 2 M., Ab. 6 U. 2 M. und Nachts. 10 U. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nachm. 3 U.

10 R. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 R. Anf.
 Wrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u.
 15 R. und Abds. 9 u. 55 R. — B. Nach Schwarzenberg:
 Wrgs. 5 u., Wrgs. 7 u. 30 R., Mitt. 12 u. u. Rdm. 3 u.
 10 R. Anf. Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds. 9 u. 15 R.
 u. Abds. 9 u. 55 R. — C. Nach Hof: Wrgs. 5 u., Wrgs.
 7 u. 30 R., Mitt. 12 u., Rdm. 3 u. 10 R. u. Abds. 6 u. 30 R.
 Anf. Wrgs. 8 u. 5 R., Rdm. 12 u. 25 R., Rdm. 4 u., Abds.
 9 u. 15 R. und Abds. 9 u. 55 R.

Stadttheater. 79. Abonnements-Vorstellung.

Die Zillertthaler.

Liederspiel in 1 Act, nebst Musik von J. F. Neßmüller.

Personen:

Fritz Klarenbach, ein junger Kaufmann . . .	Herr G. Kühn.
Gärtner, Gerichtsschreiber . . .	Herr Saalbach.
Blasius, Brauersohn . . .	Herr Bargon.
Silberfranzel, Kath'l. seine Tochter, Käsefrüh, Wirth, Seydel, sein Bub, Fichtennagel, Haselersp'l, Glasferlent, Roblnand'l. }	Herr Lüd.
	Fräul. Karg.
	Herr Gitt.
	Fräul. Hof I.
	Herr Saupe.
	Herr Bachmann.
	Frau Treptau.
	Fräul. Peters.

Tyroler und Tyrolerinnen. Kinder.

Szene: im Riesengebirge.

Wie denken Sie über Rußland?

oder:

Der erste Dienst.

Lustspiel in 1 Act von G. von Moser.

Personen:

Erbknecht von Kalb, Schloßhauptmann . . .	Herr Gasche.
Kunigunde von Kalb, seine Frau . . .	Frau Gide.
Gorstange, deren Nichte . . .	Fräul. Ungar.
Herr von Nengen . . .	Herr Alex. Köfert.
Herr Melzer, Tapezierer . . .	Herr Desfoir.
Ein Diener . . .	Herr Brühl.

Das Stück spielt auf dem Schloß Steinicke, in der Residenz eines kleinen Fürsten in Deutschland.

Der Capellmeister von Venedig.

Musikalisches Duoblibet in einem Aufzuge von Schneider.

Personen:

Bassatino, Capellmeister . . .	Herr Lüd.
Henriette, seine Mündel . . .	Fräul. Karg.
Karl, ein junger Musiker . . .	Herr Bachmann.
Hannchen, Henriettes Mädchen . . .	Frau Bachmann.
Peter, Bedienter . . .	Herr Desfoir.

Ort der Handlung: Eine kleine Residenz im Hau'e Bassatino's.
 Anfang halb 7 Uhr. — Ende um 9 Uhr.

Zur Nachricht. Morgen Sonntag (Abonnement suspendu) dritte Gastvorstellung des Herrn Niemann, königl. hannöv. Hof- und Kammerfänger. **Lohengrin.** Lohengrin — Herr Niemann. (Erhöhte Preise.)

Die Direction des Stadttheaters.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11 — 1 Uhr

Stadtbibliothek 2 — 4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch Freitag; Expeditionszeit
 Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 Uhr.
 Kündigungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 12 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Bel. Beckho's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

E. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leibnizst. für Musik (Musikalien und Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Elite Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.

Struß Seebardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. Nr. 1. Dampfäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

Am Abende des 30. vor. Mon. ist einer Dame beim Verlassen des hiesigen Theaters, beziehentlich auf dem Wege von da nach Reudnitz

eine goldene Cylinderruhr mit weißem Zifferblatt und römischen Ziffern abhanden gekommen und möglicher Weise im Gedränge vor dem Theater gestohlen worden.

Wir bitten um schleunige Anzeige, falls Jemand über das Verbleiben dieser Uhr nähere Auskunft sollte geben können.

Leipzig, am 9. August 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermendorf. Bausch, Act.

Bekanntmachung.

Innerhalb des letztverflassenen Vierteljahres sind aus einer verschlossenen Bodenkammer alhier ein Burnus von graumelirtem Tuche mit blaucarriertem Lamafutter, ein schwarzer Frack mit rothbraunem Camlot gefüttert, eine schwarze Tuchweste mit wollenem carriertem Futter und zwei Vorhänge von 3 1/2 Ellen Länge

muthmaßlich gestohlen worden. Wir bitten alle darauf bezüglichen Wahrnehmungen uns mitzutheilen.

Leipzig, den 9. August 1860.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.

Hermendorf.

Hille, Act.

Auction.

Eine größere Quantität

Maculatur,

darunter eine Partie zum Einkampfen bestimmt, wird am 14. August 1860 Nachmittags 3 Uhr an Hauptzollamtsstelle öffentlich versteigert.

Leipzig, am 31. Juli 1860.

Königliches Haupt-Zoll-Amt.

Lamm, B. R.

Heute

Fortsetzung der Auction

in der Europäischen Börsenhalle. Vormittags: Stuhuhren, Lampen, Vasen etc. Adv. Georg Streffer, R. S. Notar.

Von Wichtigkeit für alle Kauf- und Geschäftsleute, so wie Juristen!

Bei C. F. Fleischer und in allen Buchhandlungen ist zu haben:

Das Frachtgeschäft der Eisenbahnen,

kritisch beleuchtet

aus Anlaß

der bevorstehenden dritten und letzten Lesung des Entwurfs eines allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuches, Titel V. Buch III. lautend: „**Vom Frachtgeschäft;**“

eine Gegenschrift

des Handelsstandes zu Dresden

und

des Fabrik- und Handelsstandes zu Chemnitz gegen die Denkschrift der Eisenbahnverwaltungen

vom 12. December 1859

und

gegen deren Abänderungs-Vorschläge

vom 25. Januar 1860.

Preis 7 1/2 Ngr.

Dresden.

C. C. Meinhold & Söhne.

In unserm Verlage sind soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Memoiren

des Generals

Garibaldi.

Herausgegeben von

Alexander Dumas.

Deutsch von Dr. G. Fink.

Erster Band. 8 Sgr. — 24 Kr. rhn.

Die Fortsetzung erscheint gleichzeitig mit dem französischen Original und wird sich unsere deutsche Ausgabe durch gediegene Uebersetzung und außerordentliche Billigkeit auszeichnen.

Stuttgart, 1860.

Franch'sche Verlagsbuchhandlung.

Zu Bestellungen empfiehlt sich die Buchhandlung von

C. F. Schmidt (Universitätsstraße).

In der C. F. Winter'schen Verlagsbuchhandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Neclam, Dr. Carl, Geist und Körper in ihren Wechselbeziehungen mit Versuchen naturwissenschaftlicher Erklärung. 8. 1 Thlr. 15 Ngr.



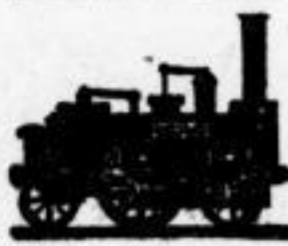
Extrafahrten

von **Leipzig** und von **Dresden**
nach allen Stationen.



Abfahrt Sonnabend den 11. August Abends 7 Uhr,
Sonnabend den 12. August früh 5 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach **Engelsdorf, Borsdorf, Mächern u. Wurzen**



nächsten Sonntag den 12. August er.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr
nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Eröffnung der Omnibusfahrten

auf der Linie
Plagwitz, Lindenau, Leipzig, Reudnitz

Sonntag den 12. August a. e.
Stationen für den Omnibus.
Centralstation Leipzig: Einmündung des Neumarktes in die Grimma'sche Straße.
Endstation Reudnitz: Grüne Schenke.
Endstation Plagwitz: Brunnenplatz in der Leipziger Allee.

Weg der Omnibusfahrt von der Endstation Plagwitz bis zur Endstation Reudnitz hin und zurück.

Endstation Plagwitz, Lindenau, Ruhthurm, West-, Promenaden-, Elster- und Centralstraße, Thomaskirchhof, Thomaskäpfechen, Markt, Neumarkt, Centralstation am Neumarkt, Grimma'sche u. Dresdner Straße, Dresdner Thor, Kleiner Ruchengarten, Grüne Schenke als Endstation Reudnitz.

Die Wegstrecke von einer Station zur andern gilt als eine Tour. Jede Person, welche am Stationsplatz oder auf einer Tour einsteigt, entrichtet 15 Pfennige als Fahrgehalt bis zur nächsten Station, gleichviel an welcher Stelle zwischen 2 Stationen das Ein- oder Aussteigen erfolgt.

Für die nächste Zeit gilt folgender:

Fahr-Plan.

Abfahrt täglich

von Leipzig nach Reudnitz Vormittags 7, 9, 11, Nachmittags 1, 3, 5, 7, 9 Uhr (ungerade Zahlen),
von Leipzig nach Plagwitz Vormittags 8, 10, 12, Nachmittags 2, 4, 6, 8 Uhr (gerade Zahlen),
von Plagwitz nach Leipzig Vormittags 6 1/2, 8 1/2, 10 1/2, Nachmittags 12 1/2, 2 1/2, 4 1/2, 6 1/2, 8 1/2 Uhr (gerade Zahlen + 1/2),
von Reudnitz nach Leipzig Vormittags 7 1/2, 9 1/2, 11 1/2, Nachmittags 1 1/2, 3 1/2, 5 1/2, 7 1/2, 9 1/2 Uhr (ungerade Zahlen + 1/2).
Leipzig, den 10. August 1860.

Die Omnibus-Gesellschaft Heuer.

Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Verein.

Ausgeloste Partialobligationen.

Nachdem am heutigen Tage in Gemäßheit §. 5 der Generalschuldverschreibung vom 31. December 1851 vierzig Stück Partialobligationen und zwar

Nr. 16. 28. 38. 107. 133. 140. 164. 167. 182. 192. 297. 308. 315. 324. 334. 353. 377. 389. 390. 414. 424. 715. 759. 782. 818. 843. 848. 852. 896. 908. 932. 968. 990. 1006. 1048. 1088. 1112. 1154. 1159. 1179,

durch zwei hierzu besonders requirirte Notare laut der unter dem 19. Juni 1860 erlassenen Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung, in dem Leipziger Tageblatt und in dem Chemnitzer Tageblatt und Anzeiger ausgelost worden sind, so wird solches hiermit zur Kenntniss der Inhaber der betreffenden Obligationen gebracht und zugleich darauf aufmerksam gemacht, daß für diese obenangegebenen Nummern im Mai 1861 gegen Rückgabe der Partialobligationen sammt Leisten und Coupons der Nominalwerth derselben von 50^{fl} bei dem Bankhause des Vereins, Herren **Dufour Gehr. & Co.** erhoben werden kann.
Leipzig, am 30. Juli 1860.

Der Vorstand des **Lugau-Niederwürschnitzer Steinkohlenbau-Vereins.**
A. W. Vollmann, Vorsitzender.

Leipziger Sonntagsblatt.

Jahrgang 1860 compl. für 10^{fl} 9gr.

Herausgegeben von **Albert Krüger.** Preis vierteljährlich 7 1/2^{fl} 9gr., für die Abonnenten des Tageblattes 8^{fl} 9gr.
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 224.]

11. August 1860.

An den hiesigen Handelsstand.

Vor mehreren Jahren wurde von der Mitte des Handelslandes aus es vielfach als Bedürfnis für hiesigen Platz bezeichnet, das Ansaug-Verfahren für die Zollabfertigung österreichischer, nach Leipzig bestimmter Eingangsgüter hierher verlegt und ausgedehnt zu sehen. Es ist auch inzwischen auf wiederholten Antrag des unterzeichneten Vorstandes diese Vergünstigung erwirkt und in kräftiger Unterstützung Seiten des hiesigen Königl. Hauptzollamtes bereits seit Anfang 1859 mit dankenswerther Liberalität Vorkehrung getroffen worden, um diesem Verfahren für hiesige Waarenempfänger die möglichste Erleichterung und Ausdehnung zu geben.

Dennoch hat sich die Wahrnehmung herausgestellt, daß dergleichen österreichischen Güter nach wie vor fast ausschließlich noch in Dresden zur Zollabfertigung gebracht werden und dadurch all die Vortheile verloren gehen, welche den hiesigen Empfängern mit der getroffenen Einrichtung zugebracht sind; nicht zu befremden daher, daß fortwährend noch Klagen laut werden über hohe Zollabfertigungskosten und langen Güteraufenthalt in Dresden.

Und doch bedarf es zu Beseitigung dieser Klagen nur der bestimmten Weisung der hiesigen Güterempfänger an ihre österreichischen Versender, daß diese die directe Verladung solcher Güter auf Leipzig beantragen.

Der unterzeichnete Handelsvorstand hält sich daher für verpflichtet, die mit Oesterreich in geschäftlicher Beziehung stehenden hiesigen Handelshäuser hierauf aufmerksam zu machen und hofft damit gleichzeitig der Beforgnis vorzubeugen, daß die Behörden sich außerdem leicht veranlaßt finden möchten, diese in ihrer Erhaltung ohnehin kostspielige Einrichtung bei deren fortgesetzter Nichtbenutzung zur Wiederaufhebung zu bringen.

Leipzig, den 7. August 1860.

Der Handelsvorstand:

Heinrich Poppe,
Senior der Kramervermeister.

Joh. Christian Dürbig,
Senior der Handlungsdeputirten.

Adv. Ludw. Müller,
Kramerconsulent.

Heute erschienen in meinem Verlage und sind in allen Buchhandlungen zu haben:

Neue Novellen

von

Elise Wolke, geb. Vogel.

Eleg. broschirt. Preis 1 1/2 Thlr.

Ferner:

Zum Feierabend.

Mancherlei Geschichten zur Lehr' und Kurzweil

von
Heinrich Schwerdt,

Zweiter Jahrgang:

Bilder aus dem Thüringer Volksleben.

Eleg. brosch. Preis 1 Thlr.

Leipzig, 8. August 1860.

Bernhard Schlicke.

Billige Bücher!!!

Der kleine Declamator und poetischer Sprachschatz der deutschen Jugend. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. 2 Hefte. (Statt 12 \mathcal{R} .)

Für nur 2 1/2 \mathcal{R} .

Neue Berliner Scherze. Humoristische Originalvorträge.

Für nur 1 1/2 \mathcal{R} .

Die Blumenprache in Prosa und Versen. 286 Seiten stark.

Für nur 2 1/2 \mathcal{R} .

Onkel Tom in England. Roman. 2 Theile in 1 Band. 376 Seiten stark. (Statt 1 1/2 \mathcal{R} .)

Für nur 3 \mathcal{R} .

Atropen. Charaden, Räthsel und Wortspiele zur leichten Darstellung in geselligen Kreisen durch kurze Scenen, Pantomimen und feststehende Bilder. Von 21, 140, 818.

Für nur 2 1/2 \mathcal{R} .

Lieder für Deutschlands turnende Jugend. Mit vierstimmigen Sangweisen. 23 Bogen stark.

Für nur 2 1/2 \mathcal{R} .

Das Dominospiel mit seinen Schlusspielen. Für nur 1 \mathcal{R} .

Dreihundertjähriges deutsches Klosterkochbuch.

Für nur 2 \mathcal{R} .

Von Delhi nach Ahanpur. Greuelsen aus dem indischen Aufstande.

Für nur 2 \mathcal{R} .

8 Vorlegeblätter zum Zeichnen, Bauwerke.

Für nur 1 \mathcal{R} .

Su haben bei

Frank Ohme, Universitätsstr. 7.

In unserem Verlage erschien so eben:

Auszug aus den im

Königreich Sachsen

geltenden

Gesetzen und Verordnungen.

Enthaltend die von den

Polizei-Organen

zu beachtenden Bestimmungen.

Im Auftrag des Ministerium des Innern

bearbeitet von

Dr. Funk, Geh. Reg.-Rath a. D.

kl. Octav auf Schreibpapier gedruckt, 11 1/4 Bogen stark.

Preis 7 1/2 \mathcal{R} .

Leipzig.

Fischer & Kämpfer, Goldmarkt Hof.

Vierte Auflage!

Gleich vorräthig bei
Voigt & Zieger,
Neumarkt No. 6.

Juchet!
Heute gleich's Klobet!
Bürgerliches
Kochbuch
oder
der tägliche Tisch
der Jetztzeit angepasst
von
Elise Weber.
Leipzig,
Fischer'sch. Verlags-
handlung.
Preis geb. 40 \mathcal{R} .



* Probehefte davon werden von uns gratis ausgegeben.

Voigt & Zieger,

Neumarkt Nr. 6.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg sind erschienen:

Leuckert, Professor Dr. M., Untersuchungen über Trichina spiralis. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Warmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4^o. geh. Ladenpreis 28 \mathcal{R} .

Bau und Entwicklungsgeschichte der Pentastomen. Nach Untersuchungen besonders von Pent. taenioides u. P. denticulatum. Mit 6 lithographirten Tafeln. 4^o. geh. Ladenpreis 2 Thlr.

Bekanntmachung.

Das Directorium hat unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses beschlossen, die zehnte Einzahlung auf die Vereinsactien auszuschreiben. Es werden daher die Inhaber von Interimsactien unsers Vereins unter Hinweis auf §§. 6 bis mit 10 der Gesellschaftsstatuten hiermit ersucht, die zehnte Einzahlung im Betrage von **Zehn Thalern** mit

8 Thlr. 16 Ngr. baar und

— „ **27** „ durch Zurechnung der Stückzinsen bis 20. August, so wie

— „ **17** „ durch Zurechnung der Zinsen auf das volle Capital bis 1. October, dem Zinstermin der Vollactien,

bis mit

dem 20. August 1860

und zwar

in **Dresden** bei Herrn **Karl Kaiser**,
in **Leipzig** bei Herren **Schirmer & Schlick**,
in **Oschatz** bei Herrn **C. G. Lochmanns Witwe & Sohn**,
in **Altenburg** bei Herren **Petzoldt & Co.**

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Procent der zu bewirkenden Einzahlung zu leisten.

Zugleich werden die geehrten Mitglieder unsers Vereins darauf aufmerksam gemacht, daß bei Leistung der 10. und letzten Einzahlung gegen die bisher als Quittungsbogen dienende Interimsactien, andere dergleichen, für voll quittirte, auf rothes Papier gedruckte Interimsactien ausgehändigt werden, — und es werden die Inhaber von Vollactien gebeten, zu der oben bezeichneten Einzahlungsfrist auch die in ihren Händen befindlichen, bereits vollquittirten Interimsactien (unter Empfangnahme der Zinsen bis zum 1. October 1860) ebenfalls gegen solche auf rothes Papier gedruckte umzutauschen.

Dresden, den 16. Juli 1860.

Das Directorium des **Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.**

Die Düsseldorfer Allgem. Versicherungsgesellschaft für See-, Fluss-, Landtransport in Düsseldorf (Grund-Capital eine Million Nthlr.),

affociert mit der **Niederländ. Allg. Vers.-Ges. zu Tiel**, deren Grundcap. 1,165,000 fl. Holl. Cour., hat mich zu ihrem Haupt-Agenten für hiesigen Platz und Umgegend ernannt und mich ermächtigt, derartige Versicherungen abzuschließen und die Policen darüber auszufertigen.

Außer den mäßigen Prämienfähen gewährt die Gesellschaft angemessenen Rabatt, und ist ihre Solidität, so wie prompte und coulante Schädenregulirung nach liberalsten Grundsätzen bereits bekannt.

Zur Annahme von Versicherungen empfiehlt sich

Hermann Bodek, Haupt-Agent.

Bei **H. Matthes**, Neumarkt Nr. 23 und in allen hiesigen und auswärtigen Buchhandlungen ist zu haben und als ein sehr nützliches Gartenbuch zu empfehlen:

Der populäre Gartenfreund, oder die Kunst

alle in Deutschland vegetirenden Blumen u. Gemüse auf die leichteste und einträglichste Weise zu ziehen. Nebst einem **Garten-Kalender**, (welcher die monatlichen Garten-Verrichtungen enthält.) Auf practische Erfahrung gegründet.

Von **D. Schmidt** und **F. Herzog**
(Kunstgärtner in Weimar) herausgegeben.
Sechste Auflage. Preis 25 Ngr.

Ist als ein in **jeder Hinsicht zur Selbstbesorgung** der Privatgärten nützliches Buch zur Anschaffung zu empfehlen.

Billiger engl. und franz. Unterricht früh von 6—7 oder Abends v. 7—8. Zu erst. Kaufhalle d. Hrn. Weh. Moder im Gewölbe.

Ein gew. Unterofficier, vorzüglicher Fechter, wünscht Unterricht im Fleuretfechten zu ertheilen. Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter P. C. # 100. niederzulegen.

Writ

Voll-Loosen .
(gütlig für alle Classen)

Ganze à 51 Thlr. — Ngr.
Halbe à 25 „ 15 „
Biertel à 12 „ 22 1/2 „
Achtel à 6 „ 12 1/2 „

so wie

Kauf-Loosen

Ganze à 30 Thlr. 18 Ngr.
Halbe à 15 „ 9 „
Biertel à 7 „ 19 1/2 „
Achtel à 3 „ 25 1/2 „

3. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 15000 und 8000 Thaler),

Ziehung Montag den 13. August a. o., empfiehlt sich

August Kind, Hôtel de Saxe.

Schiller-Loose à 1 Thaler

sind zu haben in der Leihbibliothek von
Franz Ohme, Universitätsstraße Nr. 7.

Schiller-Loose à 1 Thlr.

sind zu haben bei
Carl Zieger, Neumarkt Nr. 6.

Schillerloose

à 1 ^{wp} bei **Anton Fischer jr.**, Hainstraße im Stern und im
Hutlaer v. **S. A. Schmidt** am Markt 3, der alten Waage vis à vis.

Zum An- und Verkauf von Staatspapieren, Prioritäts-Dolligationen und Actien, zur Einlösung in- und ausländischer Coupons und Dividendenscheine empfiehlt sich

das Wechselcomptoir von
Ferdinand Philipp,
Hainstraße Nr. 23, 1. Etage.

Das Sturz- und Wellen-Bad

vor dem Flosthore im **Rirschwehre** ist wieder im schönsten Gange.

Meine Wohnung ist **Gerberstrasse Nr. 67, 1. Etage.**
C. T. Dathmann.

Kauf-Loose 3. Classe in Ganzen, Halben, Vierteln und Achteln empfiehlt

Carl Zieger, Neumarkt 6.

In 2. Classe erhielt meine Collecte den 2. Hauptgewinn von 6000 Thlr. auf Nr. 32234. D. O.

Lotterie-Anzeige.

Zu der Montag den 13. August a. e. stattfindenden Ziehung 3. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie
(Hauptgewinne 15000, 8000 und 4000 Thlr.)

empfehlst Kaufloose in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

Kauf-Loose 3. Classe in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Franz Ohme,

Universitätsstraße Nr. 7.

NS. In 1. Classe erhielt meine Collecte den 2. Hauptgewinn von 5000 Thlr. auf Nr. 66243.

Nächsten Montag wird die 3. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie gezogen.

(Hauptgewinne 15000, 8000 und 4000 Thlr.)

Kaufloose hierzu in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ empfiehlt

Reinhold Walther,

Grimma'sche Straße Nr. 20 (Café français vis à vis).

Thürschilder (Firma's) in Messing und Zink, Stempel, Petschafte etc. werden schön gravirt
Hainstraße Nr. 5 beim Goldarbeiter **J. L. Steger.**

Alte und neue Angora-Felle oder Decken

werden wieder schön in allen bunten Farben aufgefärbt Frankfurter Straße Nr. 66 bei Fr. Hausner.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich von heute an alle Arten von Meubles zum Poliren oder Repariren übernehme und sichere die gewissenhafteste und prompteste Ausführung aller in das Fach einschlagenden Arbeiten hiermit zu.

Heinrich Löschburg,

Meublespolirer,

Nicolaistraße Nr. 18 im Hofe rechts parterre.

Meubles werden auf das Sauberste und Dauerhafteste möglichst schnell und billig aufpolirt, lackirt und reparirt. Adressen werden Schuhmachergäßchen Nr. 12 im Gewölbe angenommen.

Alle Arten Delfarben-Anstrieche und Lackiren werden schnell und gut ausgeführt, Eichenholz lackirt à Elle 20 \mathcal{L} , Ahorn lackirt à Elle 24 \mathcal{L} , weiß lackirt à Elle 27 \mathcal{L} , Fußböden in allen Farben und Mustern à Elle von 10 \mathcal{L} an, und bittet man Adressen mit G. A. L. in Herrn Otto Klemms Buchhandlg., Universitätsstraße, niederzulegen.

Photographische Visitenkarten,

so wie alle Arten Photographien einzeln und im Duzend bei

Gustav Poetzsch, Georgenstraße Nr. 26.

Bei Husten, Brustschmerzen, Heiserkeit, Halsbeschwerden, Verschleimung ist der von mehreren Physikern approbirte

weisse Brustsyrop

in Flaschen à 15 \mathcal{R} , 1 \mathcal{R} und 2 \mathcal{R} ,

von **G. A. W. Mayer** in Breslau

ein treffliches Linderungsmittel.

Aleinige Niederlage bei **Theodor Pfitzmann,**
Markt, Bühnengewölbe 35.

Von

engl. Patent-Portland-Cement,

engl. Roman-Cement,

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein.

Leipzig, den 9. August 1860.

Samuel Ritter,
Petersstrasse im grossen Reiter.

Natürliche Mineralbrunnen,

Adelheidsquelle, Billner und Glesschüler Sauerbrunn, Kissinger Bitterwasser und Rakocz, Selterswasser, Schlesier Obersalzbrunn.
mehrere Tage gänzlich fehlend, trafen direct von den Quellen wieder ein; diese als auch die übrigen Mineralbrunnen meiner Lager, aus 55 der gangbarsten in- und ausländischen diversen Sorten bestehend, empfehle ich in ganzen und halben Krügen und in frischesten Füllungen.
Leipzig, den 9. August 1860.

Mineralwasser-Haupt-Versendungs-Comptoir von

Samuel Ritter,

Petersstrasse im grossen Reiter.

Das wirklich echte, unverfälschte

persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Job. Zacherl** in Tiflis, lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel,** Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.

Sprach- und Gehörrohre

empfehlst **Carl Naumann,** früher Dsterlands Wtw.,
Barthels Hof 2. Etage.

Armbänder,

Brochen, Colliers, Flacons, Medaillons, Gold- u. Ledergürtel, Ball- u. Promenadensächer, französ. Kopfnadeln, Plüsch- u. Ledertaschen, Näh-, Stoffs-, Häkel- u. Stricknadeln, Damenkörbchen mit u. ohne Necessair, Gummischuhe, so wie Damenstiefellettchen mit Gummibeflag, Elfenbeinbrochen, echte Eau de Cologne, Strumpf-bänder u. Schurzgürtel, Lichtbilder empfehlen zu billigsten Preisen

Joh. Aug. Heber & Romanus,

3. Reichstraße 3.

Engros- u. Detail-Commissions-Lager in Crinolines!

von der Fabrik

G. W. Adams Jr.

aus Boston in America und Göppingen, Württemberg,
in allen Sorten zum Preise von 17 $\frac{1}{2}$ \mathcal{R} an bei

Gustav Kreutzer,

Grimma'sche Straße.

Den Herren Landwirthen empfehle ich mein Lager von

echt peruanischem Guano I. Qualität,

so wie vom Lager

der Hannöverschen Kunst-Dünger-Fabrik

zu Linden vor Hannover

Kunst-Dünger à Centner 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. incl. Sack,
Gedämpftes staubfeines Knochenmehl à Centner 2 $\frac{3}{4}$ Thlr. incl. Sack,
stickstoffreichen leicht löslichen phosphorsäuren Kalk à Centner 3 $\frac{1}{4}$ Thlr. incl. Sack
zur geneigten Abnahme.

Julius Meissner in Leipzig,
Ankerstraße, große Feuerkugel.

Portland-Cement

der **Stettiner Portland-Cement-Fabrik**, gekrönt mit der Preismedaille der allgemeinen Industrie-Ausstellung in Paris 1855, empfohlen zu billigsten Preisen ab Leipzig, Halle und Bielefeld, so wie ab Fabrik

Gerhard & Hey in Leipzig,
Blauenscher Platz Nr. 6.

Prämien zu Familien- und Kinderfesten empfiehlt in großer Auswahl preiswürdig
F. A. Poyda, Reichstraße Nr. 52.

Feinste Wiener Handschuhe

in allen Farben empfiehlt in grösser Auswahl

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strasse
und Neumarkt-Ecke.



**Reisekoffer,
Reisetaschen,
Bahrtaschen,
Geldtaschen,
Hutschächeln,
Schirmfutterale,
elegante Damenkoffer**
zu anerkannt billigen Preisen
empfehlen

**Joh. Aug. Heber & Romanus,
3 Reichstraße 3.**

Feine Filzvelpelmütze für Herren

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schweißes zu verhindern, wofür wir Garantie leisten, empfehlen à 1 $\frac{2}{3}$ ₰ das Stück

Quirin Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern, und
G. A. Schmidt am Markt Nr. 3, der alten Waage vis à vis.

Das Neueste von Damengürteln

in Gold- und Silbertresse, Leder und Seide, mit den geschmackvollsten Agraffen, so wie Gürtel-Schnallen, Agraffen & Schieber modernster Façons empfiehlt in reicher Auswahl zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,
Markt und Gainsstraße Nr. 8.

Schultornister

zum Umhängen, in der Hand und auf dem Rücken zu tragen, Kindergürtel in Leder und Gummi, Schreib-, Zeichen und Malekasten empfehlen billigst

3. Reichstraße 3.

Joh. Aug. Heber & Romanus.

Wollenes und baumwollenes Strickgarn, vorzüglich guten engl. Ganzwirn, schönes Kädel-, Stick- und Zeichen-garn empfiehlt

Otto Schwarz,

Petersstraße 31, Stadt Wien gegenüber.

Mein neu etabliertes Lager fertiger Kinderanzüge, als Jacken, Mäntelchen und dergl., so wie eine große Auswahl billiger Double-Jacken befindet sich Grimma'sche Straße, Selliers Hof im Hausstand. Ich empfehle dasselbe hiermit zur geneigten Berücksichtigung.

Ed. Nauscher, Schneidermeister.

Ich empfehle ein Lager schöner und billiger Kindersachen zu sehr billigen Preisen. Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 14.

Das Meubles-Magazin Petersstraße 28, Ecke des Peterskirchhofs,

empfehle eine große Auswahl Meubles in allen Holzarten und stellt bei geschmackvollster und solider Ausführung unter üblicher Garantie die möglichst billigsten Preise.

Ausverkauf.

Unter Einkaufspreisen sollen verkauft werden: Noire-Röcke à 2 $\frac{1}{2}$ ₰, Kofshaar-Stoffe und Röcke, Damaste, Plüsch und schwarze Kofshaarstoffe zu Möbeln, Kugelfranzen und Bordüren, Blätter zu Ruhelissen, Reisetaschen, Koffer, Schul- und Damentaschen à 6 ₰ sowie Gummischuh und Hausschuh.

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Ich empfehle mein Lager von Herren- und Damen-Stiefeletten von guter Zuthat und solider Arbeit.

13. Reichstraße 13.

D. Steinmeier.



Zu verkaufen

ist 4 $\frac{1}{2}$ Stunde von Leipzig ein Rittergut mit 300 Acker Areal, was 3900 ₰ Pacht giebt, oder gegen ein Haus bis 40,000 ₰ zu vertauschen. Adressen sind abzugeben in der Expedition d. Bl. unter Nr. 50 a.

Gasthofs-Verkauf.

Ein Gasthof mit 1 Schfl. Feld sehr guter Pflege, in Mitte mehrerer zusammenhängender Dörfer $\frac{1}{2}$ St. von einer Garnisonstadt entfernt. Gebäude größtentheils massiv, mit neuerbautem Langsaal und Kegelbahn, so wie Brauerei mit schöner Kellerei, mit nur 2500 ₰ Anzahlung, das Uebrige kann darauf sicher stehen bleiben. Näheres durch das

**Leipziger Vermittlungs-Bureau,
Petersstraße Nr. 23.**

Haus-Verkauf.

Ein neuerbautes Haus mit Garten, in einem Städtchen unweit Leipzig gelegen, für Seifensieder, Gerber, Klempner oder Kurzwaarenhändler sich eignend, für ca. 2100 ₰ mit wenig Anzahlung. Das Nähere durch das

**Leipziger Vermittlungs-Bureau,
Petersstraße Nr. 23.**

Ich bin beauftragt, ein in Reichels Garten gelegenes Hausgrundstück für 8500 ₰ mit 2000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Leipzig, 10. Aug. 1860. Rechtsanw. Klein Schmidt.

Ein in Wäldern auf dem Rirschberge sehr hübsch gelegenes, hypothekensreies Grundstück ist Familienverhältnisse halber für 2600 ₰ sofort zu verkaufen und können 1000 ₰ zu 3 Procent darauf stehen bleiben.

Neelle Kauflustige belieben sich unter Adr. P. P. poste restante franco Leipzig zu melden.

Zu verkaufen bin ich beauftragt ein in Reudnitz an der Schauffeerstraße gelegenes, schön massives Hausgrundstück, Preis sehr annehmbar. Dergl. ein nettes Haus bei Reudnitz, freundl. gelegen, welches mit 5-600 ₰ sofort übernommen werden kann. Reudnitz b/Leipzig. **G. H. Borwig.**

Zu verkaufen ist in Reudnitz ein Bauplatz. Das Weitere in der Restauration bei Herrn Drescher, Brühl im Bod.

Pianoforteverkauf und Vermietung. Neue und gebrauchte Fortepianos, Pianinos, so wie Stutzflügel gut im Ton, solid in der Bauart u. elegant im Außern sind zu verk. u. zu vermieten im Pianofortegesch. v. F. Hayne, Petersstr. 13.

Ein gut gehaltenes Irmler'sches Pianoforte ist zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

1 Mahagoni-Stutzflügel,

31/100. — stark im Ton. Verkauf Brühl 71. R. Barth. NB. Dasselbst wird ein Pianoforte zu kaufen gesucht.

Einige Möbels, Secretair, Sopha, Tische, Stühle, 1 Speisetisch, 1 Bücherschrank, 1 gr. u. 2 kl. Kleiderschränke, 1 Schreibtisch, 1 Lehnstuhl, Waschtisch, Spiegel, 1 Büffet, 1 Pappgeibauer, 1 Schlaffopha, 1 Commode,

1 echte Pariser Bronzeuhr, 14 Tage geh.,

1 gr. Pariser Reisefoffer mit inventiöser Einrichtung,

1 Partie Federbetten und dergl. mehr. Verkauf Nr. 36. Reichsstr. 36.

Zwei Ladentafeln von Eichenholz, so wie ein Ausbau werden im Ganzen oder auch einzeln billig verkauft Petersstraße Nr. 46, 1. Etage.

Gartenmeubles von Haselholz mit Lack überzogen werden noch billig verkauft Hainstraße Nr. 27. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen sind noch eine Partie Wiener Stühle mit u. ohne Rohrlehne, dergl. polirte u. lackirte Schwungstühle, so auch Hamburger für Restaurateure, 1 großer Trümeauspiegel in Goldrahmen 6 Ellen hoch, 1 Elle 19 Zoll breit, 1 Bettcommode, ein Saalspiegel in Kirschbaumrahmen, 1 Büchse, 2 Ladentafeln mit Eichenblättern, 1 Schrank mit 6 Schubfistern, passend für Buchhändler, Blumenfabrikanten und Antiquare, bei J. S. Herzer, Goldhahngäßchen Nr. 12.

Zu verkaufen: vorzüglich schön mahag. u. dunkelpolirte Rohr- stühle, dgl. hell- u. dunkellackirte, besonders noch rohe zum Lackiren und Poliren in allen Holzarten, feine Wiener, ferner gute Sopha's in Damast u. Leder Hainstraße Nr. 27. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen sind Divans, Sopha's, 1 gr. 2thürig. Kleiderschrank u. a. m. Zeiger Straße, Peterschießgraben im Gew.

Nr. 6. Zu verkaufen sind! Nr. 6.

Federbetten, Mahagoni- u. geringere Meubles, 2 schöne Mahag. Bettstellen mit Federmatrassen, 1 Kofshaar- matrage mit Keilkissen, 1 Kronleuchter, pol. u. lack. Bettstellen, Kleider- u. Küchenschranke Goldhahngäßchen 6, 1. Etage.

Federbetten, mehrere Gebett, 1 gutes Sopha u. 1 Bureau mit Glasschrank ist zu verkaufen Brühl Nr. 71 im Hofe rechts 1 Treppe.

Gutgehaltene reinliche Betten sind im Preise zu 10, 11, 12 bis 15 Thlr. zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 31, im Hofe hinten quervor 2 Treppen.

Zu verkaufen: Betten mit Rohrmatrassen für 5 fl werden auf Bestellung gefertigt Hainstraße Nr. 27. Müller, Tapezierer.

Zu verkaufen ist ein Capot und andere Kleidungsstücke Bosenstraße 23, im Garten bei L. Brenner.

50 Pfund weiße geschlossene Gänsefedern (halb Flaum-) sind aus einer Oekonomie-Wirtschaft zu verkaufen. Das Nähere Königsplatz Nr. 18 im Hofe 2 Treppen rechts.

80 bis 100 Centner reine trockne Schweinshaare liegen zum Verkauf beim Bürstfabrikant Franz Florhelm in Apolda bei Weimar.

Zu verkaufen sind leere Kisten mittlerer Größe Wintergartenstraße Nr. 8.

Zu verkaufen: ein schöner Berliner Ofen mit einer eisernen Kochröhre und zwei Ecksophas mit braunem Plüsch überzogen Rosenthalgasse Nr. 16 parterre.

Zu verkaufen ist ein eiserner Ofen mit Kochröhre Katharinenstraße Nr. 14.

Ein noch neuer Ofen mit Kochröhre, so wie ein Kinderwagen stehen Verhältnisse halber billig zu verkaufen Schützenstraße Nr. 18, 3 Treppen.

Braunschweiger Chocolate

von Lindner & Co. empfiehlt als ganz rein und sehr preiswerth von 12 1/2 fl bis 1 fl pr. Pack Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Verkauf.

Zwei leichte Halb-Chaisen in ganz gutem Zustande, zwei kleine 10/4 Pferdchen mit Geschirre sind billig zum Verkauf

Leipzig in „Stadt Wien.“

Zu verkaufen steht ein überdellter Handwagen bei G. Härtel, Schützenstraße Nr. 12.

Zu verkaufen ist ein kleiner vierrädriger Handwagen Königsplatz Nr. 9 bei G. Wötcher.

5 Stück Vogelbauer verschiedener Größe sind zu verkaufen Dresdner Straße Nr. 56, 4 Treppen.



Pferde-Verkauf.

Ein Transport ostpreussische elegante Pferde stehen Kofplatz im Gasthof zum braunen Kof zum Verkauf.

Kleiner aus Breslau.

Mein Aufenthalt noch bis morgen Sonntag.

Zu verkaufen

ist ein braunes Fohlen, 3 Jahre alt, im blauen Kof in Leipzig. Das Nähere durch den Hausknecht.

Cochinchina = Hühner echter Race

dsgl. Zuchthühner erster Brut u. Stücken nebst Küchlein, weiße Küken, weiße u. gelbe Narzissen- u. Gartenschneeglöckchenwiebeln, zwei gefüllt-blühende Oleanderbäume mit Eisen beschlag. Kübeln sind zu verkaufen Johannisthal IV. Abtheilung, Garten Nr. 9.

Zu verkaufen ist eine Cacteenammlung, circa 70 Stück, Naundörfschen Nr. 11, 1. Etage rechts.

Kartoffeln, gute Weisenseiler à Meße 3 fl , bestes Weizenmehl zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 14.

Strohverkauf: Gersten- und Roggenstroh à Bund 2 fl , Langstroh 3 fl Frankfurter Straße zur blauen Hand.

Mauersteine

in 1/2 und 3/4 Stücken, in Haufen gesetzt, sind noch sehr billig zu verkaufen frühere Eisengießerei zwischen dem Magdeburger und Leipzig-Dresdner Bahnhof.

Guter Banfand liegt zum Abfahren bereit à Fuder 8 fl bei Wilhelm Ehser, Seitengasse, Reudnitz.

Ambalema-Cigarren,

alt und gut gelagert, mit Brasil, Cuba und Havanna, empfiehlt als preiswürdig

Louis Apitzsch, Dresdner Straße.



Echte Havanna Londres	à mille	22 fl	à St. 7 fl
Nr. 20. La flora de Sevillana	:	20	:
: 24. St. Regalia	:	20	:
: 5. Cabannas	:	20	:
: 76. La Sultana	:	22	:
: 10. La Ambrosia	:	25	:
: 19. La Descada	:	25	:
: 11. Veneclana	:	30	:
: 7. Eleinto d'Orion	:	40	:

empfehlen als sehr preiswürdig G. H. Pfordte, Dresdner Str., Rhein. Hof.

Dampf-Kaffee.

täglich frisch gebrannt, rein und kräftig von Geschmack empfiehlt à fl 12 und 14 fl

F. B. Martin, Petersstraße 41.

Neue Holländer Käringe,

neue fette Matjes-Käringe,
fetten geräuch. Rheinflachs,
extrafeines Provencer-Öel,

franz. Katharinen-Pflaumen

erhält **Friedr. Wilt. Krause** am Markt Nr. 2/386.

Neue echt holländ. Vollkäringe,

jetzt bedeutend billiger, empfiehlt

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu verkaufen 50 Pfund Schinken, Winterwaare, 7 Ngr.
à Pfd. Stand Nicolaitirchhof.

30 Str. Limburger Käse,

Prima-Qualität, à Str. 10 fl ist beauftragt zu verkaufen und
davon Proben in Pfundstücken zu 3 fl abzugeben

Moritz Rosenkranz, Weststraße Nr. 51.

NB. Aufträge auf Proben nach auswärts werden unter 25 fl nicht aus-
geführt, auch muß voraus die Einsend. d. Betrags v. 2 fl 15 fl frc. erf.

600 Schock frische geklärte Eier à Schock 22 fl , bei Abnahme
von 10 Schock billiger, sind zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 19
bei **J. F. Schöne.**

Diverse alte Mahagoni-Meubles und Federbetten werden zu
kaufen gesucht Frankfurter Straße Nr. 19 durch **Hofmann.**

Gasflammen werden gesucht. Adressen werden poste restante
L. B. M. N° 10. erbeten.

Eine allein dastehende Frau bittet edle Menschenfreunde
um ein Darlehn von 30 fl auf ein Jahr gegen Zinsen und
vorzügliche Sicherheit. Werthe Adressen bittet man in der Expe-
dition d. Bl. unter F. G. N° 10. niederzulegen.

Reelles Heirathsgesuch.

Ein junger Mann, 27 Jahr alt, der in einer Universitäts-Stadt
Preußens ein sehr gangbares und anständiges Geschäft hat, wünscht
sich zu verheirathen; sollte eine junge Dame (nicht zu groß) mit
einem kleinen Vermögen von 800 bis 1000 fl hierauf reflectiren,
so bittet man Adressen nach Halle a/S poste restante A. B. 229
abzusenden. Strengste Verschwiegenheit wird zugesichert.

Für ein lucratives Geschäft an hiesigem Plage, welches 50%
abwirft, wird ein junger Kaufmann, der 2-3000 fl disponibles
Vermögen besitzt, unter annehmbaren Bedingungen als Com-
pagnon gesucht.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter der Chiffre
A. B. 80 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

In eine auswärtige bedeutende Wachsstockfabrik,
welche im schwunghaftesten Betrieb und in ihren ausgedehnten
festen Verbindungen ein langjähriges wohl begründetes Renommé
genießt, wünscht der Besitzer wegen vorgerücktem Alter einen oder
zwei in dieser Branche durchaus routinirte thätkräftige junge Leute
bei sich aufzunehmen, um solche, nach Umständen sogleich oder
nach näherer Bekanntschaft, am Geschäft zu theilhaben. Derselbe
wäre auch geneigt, sich mit einer bestehenden ähnlichen Fabrik in
der Weise zu verbinden, daß beide Geschäfte zusammengelegt und
für gemeinschaftliche Rechnung fortbetrieben würden, ohne daß
jedoch seine persönliche Mitwirkung dabei erforderlich wäre.

Anerbietungen mit ausführlicher Angabe der bestehenden Ver-
hältnisse u. mit üblichen Referenzen begleitet, werden gegen Zu-
sicherung strengster Discretion unter Chiffre A. M. Z. durch die
Expedition dieses Blattes erbeten.

Eine gebildete Familie sucht sofort für ihre Tochter eine Theil-
nehmerin an einer Literaturstunde. Geehrte Adressen bittet man
abzugeben in der Expedition d. Bl. unter A. S.

Eine Käsehandlung en gros sucht gegen gute
Provision für hier und Umgegend einen thätigen
Agenten. Frankirte Offerten erbittet man sich un-
ter B. & S. poste restante Nürnberg.

Für das hiesige Synagogenchor werden zwei Sopranisten israe-
litischer Glaubens zur Mitwirkung beim Gottesdienste während
der bevorstehenden Feiertage gesucht.

Leipzig, den 10. August 1860.

Der Synagogen-Vorstand.

Für denselben:

Moriz Werfeld, i. v.

Nähmaschinen = Arbeit.

Leute, die im Besitz einer guten Nähmaschine sind, erhalten
Beschäftigung bei **F. Wibleben,** Kaufhalle.

Ein nicht zu junger unverheiratheter Commis, der bestens
empfohlen wird, eine schöne Handschrift schreibt, wird für 1. Oct.
d. J. als Buchhalter und Correspondent in eine größere Dampf-
mahl- und Schneidemühle gesucht. Gehalt bei freier Station
200 Thaler. Reflectanten wollen sich franco wenden an

Gustav Schmith,

z. Z. im Hotel Hannover in Goslar a/Harz.

Ein tüchtiger Metalldrechsler

findet dauernde Beschäftigung. Zu melden bei

Ad. Stry Lizars & Co., Löhrs Platz 1.

Gesucht wird ein Tischlergeselle, welcher gut Meubels zu
poliren versteht, im Meubles-Magazin von Herrn. Krieger.

Mehrere Maurergesellen finden dauernde Beschäftigung zum so-
fortigen Antritt bei Gottfried Kröber, Maurermeister in Neud-
nig, kurze Gasse Nr. 93.

Gesucht wird sogleich oder bis den 1. September ein guter
im Schreiben und Rechnen gewandter Oberkellner für auswärts.
Zu melden Petersstraße Nr. 16 in der Restauration.

Ein tüchtiger gewandter Kellner wird in eine große Restauration
gesucht. Näheres Schuhmachergäßchen Nr. 7, 4 Treppen.

Ein kräftiger Bursche, welcher in Kellerarbeiten etwas geübt,
findet Condition bei **A. Keil** am Neumarkt.

Ein kräftiger Laufbursche

wird von einem auswärtigen Metallwaaren-Geschäft für nächste
Messe gesucht. Meldungen nimmt an Herr **Caspar Brune,**
Salzgäßchen Nr. 5.

Gesucht wird ein starker Bursche in die
Conditorei Barfußmühle.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich
erlernen wollen, können sich melden
Dresdner Str. 27, Treppe B 2 Treppen links.

Eine Pugmacherin, in ihrem Fach gründlich geübt, wird für
eine Stadt in Thüringen gesucht und wollen sich um diese Stelle
bewerbende Damen vorstellen bei **Schüttel & Lömpe.**

Demoiselles, welche in allen Modewaaren-Arbeiten vollkommen
geübt sind, finden dauernde Beschäftigung **Grimma'sche Straße 10**
im Mode-Magazin.

Geübte Strobbutnäherinnen sucht bei dauernder Beschäf-
tigung und gutem Lohne fortwährend **Louis Ablemann,**
Thomasgäßchen Nr. 6, 1. Etage, Stadt Berlin vis à vis.

Weiblichen Dienstboten

können in Folge zahlreich eingehender Gesuche nach Dienstboten,
welche mit guten Zeugnissen versehen sind, sofort passende Dienste
nachgewiesen werden von dem

Bureau der städt. Anstalt für Arbeitsnachweisung,
Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Treppe).

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Gerberstraße Nr. 52, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit
Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird eine geschickte Köchin, welche sich auch jeder
häuslichen Arbeit willig unterzieht und mit guten Zeugnissen
versehen ist. Zu erfragen Quercstraße Nr. 20, 3 Treppen links.

Ein Dienstmädchen, das im Waschen und Ausbessern gut be-
schlagen ist, kann gleich antreten Reichsstr. 23 im Hofe links 2 Tr.

Gesucht wird sogleich ein an Reinlichkeit und Ordnung
gewöhntes Dienstmädchen Dorotheenstraße Nr. 2.

Gesucht wird zum 15. d. ein Mädchen für Kinder und
häusliche Arbeit Salzgäßchen, Edgewölbe des Stockhauses.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen für Küche u.
häusliche Arbeiten Eisterstraße Nr. 34 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit
Lehmans Garten, Gewächshaus, 1 Treppe rechts.

Gesucht wird zum 1. September ein ordentliches Mädchen für
Hausarbeit und Kinder kleine Windmühlengasse Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und
das mit Kindern umzugehen weiß, zum 15. d. M. Inselstraße
Nr. 15, 1 Treppe rechts.

Eine Jungemagd, welche ihr Fach versteht und sich den ihr
zukommenden häuslichen Arbeiten gern und willig unterzieht, wird
für 1. September gesucht.

Nur solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich
melden bei **Madame Seidel** im Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Tr.

Ein junges Mädchen, welches zu Hause schläft, wird zur Auf-
wartung bei Kindern gegen guten Lohn sofort verlangt
Raundörfschen 4. Haus rechts 2 Treppen.

Gesucht wird eine gute gesunde **Amme**
Berberstraße Nr. 22, 2 Treppen.

Beschäftigung

fürs Comptoir eines Handlungshauses, einer Buchhandlung ic., sei es auch nur auf Zeit, wird gesucht. Probeschrift liegt in der Buchhandlung des Hrn. Otto Klemm zur Ansicht vor, wo auch gefällige Adressen unter „Beschäftigung“ niederzulegen sind.

Gesuch.

Ein Kaufmann, im reifen Lebensalter stehend, der im Besiz bester Zeugnisse sich befindet und in der Buch- u. Cassenführung routinirt ist, sucht zum nächsten Neujahr irgend eine Stellung. Gef. Anfragen erbittet man sich unter A-Z. No. 1000 durch die Exped. d. Bl.

Stelle = Gesuch.

Ein geübter Copist von 20 Jahren, gegenwärtig noch in Condition, mit der Buchführung und vorkommenden Comptoirarbeiten vertraut, sucht Stellung. Gef. Adr. bittet man unter M. L. # 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Fünfzehn Thaler

Gratification Demjenigen, welcher einem jungen verheiratheten Manne, der im Rechnen und Schreiben bewandert, einen dauernden Posten als Markthelfer, Hausmann ic. verschafft. Adressen erbittet man sich unter A. A. C. durch die Expedition d. Bl.

Gesuch!

Ein junger Kellner, der eine gute Handschrift, gute Zeugnisse besitzt und mit der Buchführung vertraut ist, sucht zum 1. Septbr. oder zu Michaelis d. J. eine Stelle als **Zimmer- oder Saal-Kellner**. Fr. Offerten unter G. D. # 4 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mensch, welcher seine Militairzeit gedient hat, sucht sofort einen Posten als Markthelfer oder Hausknecht. Zu erfragen in der Buchhandlung von Otto Klemm.

Eine Frau auf dem Lande wünscht Wäsche zu Hause zu waschen. Näheres im Korbmachergewölbe Neumarkt Nr. 42.

Ein anständiges Mädchen sucht Beschäftigung im Weißnähen, so wie im feinen Waschen u. Platten in und außer dem Hause. Adressen bittet man in der Exped. d. Bl. unter B. L. niederzul.

Ein sehr gebildetes Mädchen, Kaufmannstochter, welche schon längere Zeit in Dresden conditionirte, sucht eine Stelle als Verkäuferin oder deutsche Bonne. Adressen unter L. M. S. durch die Exped. d. Bl.

Ein gebildetes Mädchen, welches im Weißnähen und Puz, als auch im Rechnen und Schreiben geübt ist, sucht jetzt oder später eine Stelle als Verkäuferin, gleichviel hier oder auswärtig.

Adressen sind abzugeben Lurgensteins Garten Nr. 6 links parterre.

Gesuch

wird von einem Mädchen, welches in Puz u. Schneidern gründlich geübt und schon als Verkäuferin conditionirte, unter bescheidenen Ansprüchen in einer Familie oder Geschäft ein Engagement. Hainstraße, Stern, Gewölbe Nr. 4.

Ein gebildetes Mädchen aus achtbarer Familie, von auswärtig, sucht eine Stelle als Verkäuferin in einem Posamentier- oder Galanteriegeschäft zum 1. October; hoher Gehalt wird nicht beansprucht, sondern nur gute Behandlung. Gefällige Offerten bittet man abzugeben Dresdner Straße Nr. 62, 1. Etage.

Eine gebildete Witwe in den 30er Jahren, heiteren Temperaments, sucht Engagement zur selbstständigen Führung eines Haushaltes in der Stadt oder auf dem Lande. Auch würde sie gern die Erziehung der Kinder mit übernehmen. Der Suchenden stehen die besten Zeugnisse zur Seite.

Das Nähere zu erfragen Lindenstraße Nr. 8 parterre.

Ein junges anständiges Mädchen von sehr netter Familie, nicht von hier, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht den 1. Sept. zur Stütze der Hausfrau ein weiteres Engagement.

Geehrte Herrschaften belieben ihre Adresse unter F. F. # 10. in der Expedition des Tagesblattes abzugeben.

Ein Mädchen, welches sich gern und willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und in der Küche nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 15. oder 1. einen Dienst. Zu erfragen Ecke der Schloßgasse und Petersthor am Obstände.

Ein anständiges Mädchen, welches im Nähen und Platten nicht unbewandert ist, sucht zum 1. Sept. Dienst als Jungemagd oder für Alles. Beliebige Adressen bittet man niederzulegen bei Mad. Hase, Wollstand am Markte Nr. 2.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit bis zum 15. d. M. oder 1. September. Näheres beim Hausmann im großen Blumenberg.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht einen Dienst als Ladenmädchen oder Wirtschaftsdemoiselle, indem sie längere Zeit Dekonomie und Schankwirtschaft vorgestanden hat, so auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht. Geehrte Herrschaften erfahren das Nähere Königsplatz Nr. 18 im Hofe 2 Tr. rechts.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Neumarkt Nr. 24, 3 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht zum 15. August oder 1. September einen Dienst für Alles.

Zu erfragen Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches bis jetzt noch in Dienst steht und gute Zeugnisse aufzuzeigen hat, sucht für Küche und häusliche Arbeit einen andern Dienst. Zu erfragen Königsplatz Nr. 9, im Hofe 2 Treppen bei Friedrich Lindner.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann, sucht Dienst. Johannisgasse Nr. 16, 1 Tr. vorn.

Ein junges anständiges Mädchen sucht bis zum 15. August oder 1. September Dienst als Studienmädchen oder für Küche und Hausarbeit.

Adresse kleine Funkenburg 3te Etage links.

Ein junges Mädchen sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst bis 15. August oder 1. Septbr. für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei Mad. Umbreit, Kammacherbude.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht baldigst Dienst. Näheres Schleuditz, Leipziger Straße 7 bei Hrn. Drechslermstr. Hannemann.

Eine Restauration

wird sofort zu pachten gesucht. Adr. wolle man gef. Zeiger Str. 49 bei Herrn Kaufmann Döring abgeben.

Ein heizbares Gewölbe, innere Stadt oder Vorstadt gelegen, wird baldigst zu miethen gesucht. Näheres Ritterstr. 37, 1 Tr. v. h.

Gesucht wird ein Boden oder Niederlage, am liebsten Brühl oder in daran stoßenden Straßen. Adr. bittet man Reichstr. 25 bei Herrn Wolff abzugeben.

Eine Schlosserwerkstatt in der innern Stadt oder Petersvorstadt wird ab Michaelis d. J. zu miethen gesucht.

Adressen werden auf der Expedition des Herrn Adv. Goetz, Neumarkt Nr. 42, entgegengenommen.

Gesucht wird ein mittleres Familienlogis für Leute ohne Kinder. Adr. mit Preisangabe unter A. 100 durch die Exped. d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar Eheleuten ohne Kinder ein kleines Logis von 30 bis 40 fl und Michaelis zu beziehen. Adr. abzugeben an der Pleiße Nr. 8 parterre.

Mieth = Gesuch.

Für zwei Damen aus dem geistlichen Stande wird für nächste Michaelis ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, Küche nebst Zubehör, billigst zu miethen gesucht.

Adressen mit den Buchstaben J. S. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Für Michaelis oder Weihnachten wird von 2 jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, ein Logis in der Vorstadt im Preise von 80—110 fl gesucht.

Offerten sind abzugeben Burgstraße, Thüringer Hof.

Zu miethen gesucht

werden in einem honetten Hause zwei unmeublirte Zimmer nebst Alkoven. Adressen A. L. J. 4 bezeichnet nimmt die Exped. d. Bl. an.

Ein heizbar unmeublirtes Stübchen wird gesucht zum 1. Sept. Zu erfragen in Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Mieß = Gewölbe = Vermietung.

Im Salzgäßchen Nr. 2 ist das kleinere, ganz nahe an der Reichstraße gelegene Gewölbe, in welchem sich jetzt das Steingutwaaren-Geschäft des Herrn Krause befindet, für bevorstehende Mich. und folgende Messen zu vermieten.

Näheres auf frankirte Anfragen unter Schiffe S. M. # 33. posto restante Meerane.

Vermietung. Zu Michaelis ist ein freundl. Familienlogis, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und sonstigem Zubehör, zu vermieten. Näheres Mittelstraße Nr. 24, 1. Etage.

An dem schönsten Theil der Promenade, dem Schlosse gegenüber, ist von jetzt oder Michaelis ein nettes Logis, Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles zu vermieten, an der Pleiße 8, das Nähere parterre.

Zu beziehen ist sofort oder Michaelis in einem stillen Hause der Kohlartenstraße ein nobles Familienlogis. Näheres bei G. A. Borwig in Reudnitz.

Ein mittles Familien-Logis, 3 Treppen, Lauchaer Straße 15, (110 Thlr.) vermietet
Dr. Hochmuth.

Eine noble 2. Et. von 7 Stuben und Zubehör mit Garten in der Marienvorstadt ist von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Wegungshalber ist ein gänzlich restaurirtes Familienlogis in der Eissenstraße 23, 2 Tr., bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, sofort zu vermieten. Näheres das. Vorm. 1/29—10 Uhr.

In meinem am Neumarkt Nr. 12 gelegenen Hause ist von Michaelis ab die 2. Etage zu vermieten.
Preis 160 Thaler.

Adolph Kell.

Garçonwohnung.

Ein elegantes aus 4 Stuben bestehendes Garçonlogis ohne Meubles an der Promenade, mit separ. Eingang, ist von Michaelis an zu vermieten durch das Localcomptoir von
Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2.

Zu vermieten ist eine neu eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern und Garten, Braustraße Nr. 14.

Zu vermieten an Herren eine mit bes. Eing. versehene, meßfreie, sehr freundl. meubl. Stube u. Kammer, beziehbar sogl. oder 1. Sept. Näheres Reichstr. 55, Porzellanhdl. v. Kahnt.

Zu vermieten ist zum 1. Sept. eine Stube nebst Schlafstube an Herren von der Handlung Dorotheenstraße Nr. 2.

Zu vermieten ist eine heizbare meublirte Stube Grenzgasse Nr. 28, III.

Ein freundliches Garçonlogis, Stube mit Schlafstube, ist sofort oder später an 1 Herrn zu vermieten Dresd. Str. 26 part. links.

Eine freundliche Stube oder 2 Schlafstellen sind zu vermieten Kohlenstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten sind zwei Schlafstellen an solide Herren in einer freundl. Stube, wöchentl. 10 π , gr. Windmühlenstr. 3 im Gew.

Eine freundliche Schlafstelle ist offen für einen soliden Herrn Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe vorn heraus.

Offen sind zwei Schlafstellen für Herren große Windmühlenstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Offen ist in einer freundlichen Stube eine Schlafstelle. Windmühlenstraße 31, 2ter Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Holzgasse Nr. 15 a, 3 Treppen.

Gelegenheit z. Vogelschießen nach Pegau
Sonntag den 12. Aug. früh 8 Uhr und Abends 10 Uhr wieder zurück. Zu melden beim Herrn Gastwirth Voigt in der „hohen Lisse.“
August Stein, Lohnkutscher.

Zum Vogelschlessen
gehen Sonnabend den 11. Nachmittags 4 Uhr, Sonntag den 12. August Morgens 8 Uhr meine Personwagen nach Pegau ab. Zu melden im Bamberger Hof. Carl Teichmann.

Great Eastern. Täglich früh von 9 Uhr bis Abends 8 Uhr sind die Schiff-Modelle im Hôtel de Prusse ausgestellt. Preis à Person 5 Ngr., Kinder 2 1/2 Ngr.

Den Mitgliedern und Theilnehmern zur Nachricht, daß das

Sommerfest der Asträa

morgen Sonntag den 12. August in der Restauration des Rathhums abgehalten wird. Billets 2c. bis Sonnabend Abend Nitterstraße Nr. 5 bei Herrn Fügner.

Sommerfest der Instrumentmacher zum Behn in Gatrißsch morgen Sonntag d. 12. August. Billets sind in Empfang zu nehmen Universitätsstraße Nr. 5 im Gewölbe des Herrn Wünsche. Anfang 3 Uhr. D. V.



Landpartie
Sonntag den 12. August nach Wahren. Versammlungsort Mittags 1 Uhr in Cajeri's Restauration für Mitglieder und Gäste. D. B.

Vogelschiessen in Altenburg.

Sonntag den 12. August beginnt der Königsschmauß Mittags 12 Uhr in der Schützenloge und wird dazu jeder Fremde als Theilnehmer daran herzlich willkommen sein. Das Directorium.

Waldschlößchen zu Gohlis.
Morgen zum Sommerfest Concert und Tanzmusik.

Omnibusfabrt nach Grimma.

Sonntag den 12. d. M. früh 5 Uhr dahin; Abends zurück. Zu melden bei W. Helmerzig, Gerberstraße Nr. 7.

Schweizerhäuschen.

Heute Sonnabend
Concert von C. Welcker.
Anfang 4 Uhr.



Morgen Sonntag
Früh- und Nachmittags-Concert

von
Fr. Riede.

Anfang früh 6 Uhr, Nachmittags um 3 Uhr.

Insel Buen Retiro.

Heute Sonnabend Concert.
Anfang 1/27 Uhr. Das Musikchor von M. Wenck.

Vorläufige Anzeige.
Kleiner Kuchengarten.

Sonntag den 12. August großes Extra-Concert von dem Trompetercorps des kgl. preussischen 12. Husaren-Regimentes in Uniform. Anfang 4 Uhr. Entrée 2 1/2 π .

Central-Halle.

Morgen Sonntag
Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag
TIVOLI. Concert und Tanzmusik.
Anfang 3 Uhr.
Das Musikchor von W. Wend.

Morgen Sonntag
Wiener Saal. Concert u. Tanzmusik.
Das Musikchor von M. Wenck.

Leipziger Salon.

Zu dem heute Abend stattfindenden Portionschmauß, wobei Tanzmusik stattfindet, ladet höflichst ein
F. A. Heyne.
Bereinsbier ff.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 224.]

11. August 1860.

Zum diesjährigen solennen

Vogelschießen in Pegau

vom 12. bis mit 19. August werden alle Freunde des geselligen Vergnügens zu geneigter Theilnahme freundlichst eingeladen. Die festgestellten öffentlichen Balltage im Festalon sind Sonntag den 12., Dienstag den 14., Donnerstag den 16. und Sonnabend den 19. August.

Pegau, den 2. August 1860.

Das Directorium der Schützengesellschaft.

Bathskeller zu Pegau.

Zum diesjährigen solennen

grossen Vogelschiessen,

welches am 12. d. M. beginnt und mit 19. endigt, erlaubt sich der ergebenst Unterzeichnete auf sein, unmittelbar an den Schützen-Salon angebautes großes Fest aufmerksam zu machen.

Durch gute Speisen und Getränke, so wie prompte und reelle Bedienung werde ich stets bemüht sein, das Wohlwollen meiner geehrten Gäste mir zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtungsvoll

J. C. Winterling.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag d. 12. August Extra-table d'hôte um 1 1/2 Uhr Mittags, unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge von Leipzig, Magdeburg und Thüringen; à la carte kann zu jeder Zeit gespeist werden.

Bei Voraufbestellung können Diners auch in besondere Zimmer servirt werden.

L. Aechtelstetter.

Cursaal zu Kösen.

Unterzeichneter erlaubt sich sein Etablissement in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Table d'hôte 1 Uhr, à la carte zu jeder Stunde.

Bad Kösen, im August 1860.

Hochachtungsvoll

Franz Schmidt im Cursaal.

Schützenhaus.

Montag den 13. August

großes ununterbrochenes Extra-Concert

(Streich- und Militärmusik)

ausgeführt von den hiesigen 5 Musikchören zum Besten des allgemeinen Musiker-Pensionsfonds.

Programm.

I. Theil.

Streichmusik.

- 2) Ouverture Opus 7 A dur von Julius Riegl.
- 4) Chor aus Oedipus in Kolonos von F. Mendelssohn-Bartholdy.

II. Theil.

- 6) Sinfonie (C dur) von Frz. Schubert.

III. Theil.

- 8) Fackeltanz von G. Meyerbeer.
- 10) Ouverture z. Op. „Oberon“ von E. M. von Weber.
- 11) Deutscher Vaterlandsmarsch von C. Weller, ausgeführt von beiden Musikchören.

Janitscharenmusik.

- 1) König Maximilian-Marsch von Stasch.
- 3) Fantasie a. d. Op. „die Vestalin“ von Paganini.
- 5) Finale a. d. Op. „Semire und Aor“ von Spohr.

- 7) Ouverture zur Oper „Gustav oder der Maskenball“ von D. Auber.
- 9) Der musikalische Vielwischer, Potpourri von B. Hamm.

Billets zu 5 Ngr. sind in den Musikalien-Handlungen von Fr. Hofmeister und Fr. Kistner zu haben, an der Casse kostet das Billet 7 1/2 Ngr. Anfang 7 Uhr.

Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im großen Saale statt.

Morgen Sonntag den 12. August

Sommerfest in Stätteritz, Vogelschießen, Concert und Ball.

Um 12 Uhr beginnt die große Blumen-Polonaise.

Dabei empfehle Ente mit Weintraut, Gänsebraten, große Krebse, allerlei mit Lende etc., Apriosen-, Pflaumen-, Kirschen-, Spritz- u. div. Kaffeekuchen, feinste Rhein- u. Bordeauxweine, ff. Bayerisches v. Kurz u. ein vortreffl. Lagerbier. Das Concert beginnt 3 Uhr. Schule.

Morgen Sonntag ladet zu Kirsch-, Gies-, Propyeten-, div. Kaffeekuchen, vorzüglichem Kaffee, einer Auswahl warmer und kalter Speisen und guten Bieren freundlichst ein

L. Füssel.

Thonberg.

Stünz. Heute Sonnabend Bogelschießen für die Stötteritzer Bäcker.

• Gessenthal. •

Heute zur Abendunterhaltung, wobei ein solides Längchen erfolgt, empfiehlt frische Wurst, diverse Speisen, f. Gose und Lagerbier. C. Bartmann.

NB. Morgen Schlachtfest.

Sonntag den 12. August

Concert in Machern,

wozu ergebenst einladet

Zaspel, Gastwirth.

Gasthof Knauthain

an der Mühle.

Morgen Sonntag ladet zu warmen und kalten Speisen, gutem Kaffee und Kuchen und einem feinen Köpchen Zöbiger ergebenst ein. S. Klinger.

Restaurations v. F. L. Schulze in Lindenau ladet heute zu Speck-, Obst- div. Kaffeeuchen ergebenst ein.

Morgen Sonntag Schlachtfest.

Grüne Linde.

Heute ladet zu Rostbeef mit Madeiraauce ergebenst ein. Das Bier, auf Eis lagernd, ist ausgezeichnet. A. Vietge.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Zunge

und morgen früh 10 Uhr Speckuchen bei

C. Mann, Hainstraße Nr. 14.

Gans mit Weinkraut

and Schopsotelettes mit Pilzen empfiehlt

F. Trietschler, Petersstraße Nr. 22.

Morgen Speckuchen.

Heute Abend

ladet zu großen Krebsen und ff. Bayerischem (neue Sendung) ergebenst ein

J. G. Spröer, große Fleischergasse Nr. 7.

Heute Abend sauren Rinderbraten mit Klößen bei J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Kleine Funkenburg.

Heute Topfrinderbraten mit Klößen, gespickte Rindsende, so wie von 6 Uhr an Speckuchen.

Bier aus der Actien-Brauerei in Plauen.

Dieses vortreffliche, jedem Bayerischen gleiche Bier empfiehlt Morgen früh Speckuchen.

W. Reussiger in der Leinwandhalle.

„Stadt Wien“, Bayerische Bierstube.

Das vorzügliche Bitter und Calabader ff. (neue) Sendungen, empfiehlt täglich zur gefälligen Beachtung M. Mühl.

Restaurations Hainstrasse Nr. 5.

Bayerisches Bier

(Blankenberg bei Hof & Seidel 1 1/2 Rgr.) ist bestens zu empfehlen

Robert Neithold.

Bier aus hiesiger Vereins-Brauerei,

auf Eis lagernd, empfiehlt als wahrhaft ausgezeichnet & Köpchen 13 Pf. J. C. Kirmse, kleine Windmühlengasse Nr. 4.

Wiener Lagerbier aus der Actienbrauerei zu Schloß Chemnitz als etwas ganz Feines empfiehlt Gustav Steinboch, Burgstraße Nr. 24.

Heute Sonnabend Allerlei mit Huhn, und Gänse- u. Entenbraten mit Weintraut.

Doppellagerbier v. Adler auf Blohn im Voigtl. Prima-Qual. à Seidel 15 Pf., desgl. Lagerbier ff. 13 Pf. Täglich Bouillon. C. Welnert, Universitätsstraße 19.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet Louis Kunze, Gewandgäßchen Nr. 1.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Stephans Restauration, Speckuchen. vis à vis dem Hotel de Saxe. Heute früh halb 9 Uhr Außer meinem Sommerbier auf Eis lagernd empfehle ich noch ein delicatess L. Stephan.

Fischers Restauration, Tauchner Strasse Nr. 14, empfiehlt für heute Abend von 6 1/2 Uhr an Speckuchen. Das Bier ff.

Heute 7 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet C. Schirmer, Mittelstraße Nr. 9.

Heute Speckuchen. Vereins- wie Schenauer Bier ist ausgezeichnet. J. W. Schreiber, goldner Hahn. Heute früh Speckuchen, wozu ergebenst einladet A. Gram, Petersstraße Nr. 37.

Bergschlösschen zu Neuschönefeld.

Heute Abend Spektakel, wozu ergebenst einladet
der Restaurateur.

Dessauer Bier-Keller,

Markt Nr. 15. Heute Morgen 1/28 Uhr Spektakel,
so wie obiges Bier auf Eis lagernd.

Heute früh von 1/29 Uhr an Spektakel bei
F. Wolsgerber, Brühl Nr. 10.

Verloren wurden am Dienstag Abend von 6—8 Uhr fünf
zusammengewickelte Einhalerscheine. Der ehrliche Finder wird
gebeten, dieselben gegen Dank und gute Belohnung Brühl Nr. 24
im Gewölbe abzugeben.

Verloren wurde vom Garten des Hotel de Saxe nach der
Burgstraße ein Portemonnaie mit Geld. Gegen angemessene Be-
lohnung abzugeben Burgstraße Nr. 8 beim Hausmann.

Verloren wurde am Donnerstag Nachmittag ein Aemband.
Dasselbe war in verschiedenen bunten viereckigen Stücken gefast.
Gegen Belohnung abzugeben Thomaskäsechen im Geschäft des
Herrn Dekar Maune.

Verloren wurde vorgestern vom Schuhmacher-
zum Salzgässchen eine goldene Broche. Der Herr,
welcher sie fand, wird gebeten selbige gegen Beloh-
nung u. Dank abzugeben Gerberstr. 11 im Gewölbe.

Verloren von Lindenau nach Leipzig ein Rock (Ueberzieher).
Abzugeben gegen Belohnung Burgstraße Nr. 6 parterre.

Verloren wurde am Donnerstag Nachm. von der Lauchaer
Str., Fleischhalle, Grimm. u. Ritterstr. bis Brühl ein Bund v.
7 Schlüsseln. Der Finder wird gebeten, es gegen Dank u. gute
Belohnung abzugeben Lauchaer Straße Nr. 1, 1. Etage links.

Verloren wurde auf dem Plagwitzer Wiesenwege ein neuflb.
Hundehalsband nebst Steuerzeichen, und bittet man solches gegen
Belohnung abzugeben Wiesenstraße Nr. 12, 1. Etage.

Am vergangenen Sonntag Abend ist von Sonnenwiz bis ins
Theater ein weißer Ueberzieher verloren gegangen und kann gegen
Belohnung im „Hotel zum Kronprinz“ abgegeben werden.

Von einem Kinde wurde vorgestern früh auf einem Laternenfuß
in der Promenade, am Eingange nach dem sog. alten Hof, Rei-
chels Garten, eine schwarze Geldtasche mit 1 $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ und etwas
einzelnen Gelde liegen gelassen. Gegen Dank und Belohnung
wolle man dieselbe kleine Fleischergasse 10, 3 Tr. abgeben.

Stehen gelassen wurde vorigen Sonnabend am Stande
vor dem Hause Katharinenstraße Nr. 2 ein Sonnenschirm und
ist ebenfalls wieder abzuholen.

Verlaufen hat sich vergangenen Montag ein kl. schwarzes Hünd-
chen. Gegen Belohnung abzugeben Theatergasse Nr. 4, 1 Tr.

Zwischen 7. und 8. d. M. ist eine weißgraue Gans an der
Waschanstalt in der Wiesenstraße abhanden gekommen. Abzugeben
an der Plagwitzer Pforte.

Verloren wurde im neuen Langhause ein Portemonnaie
mit Geld. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solches in
Empfang nehmen Leipziger Salon. F. A. Seyne.

Gefunden wurde am 7. d. M. unweit Möckern der obere
Theil eines Pumps. Der Eigenthümer kann selbige in Empfang
nehmen Frankfurter Straße Nr. 73.

Aug. Zwoboda, Fischermeister.

Die Dame, welche gestern die Schlüssel wollte abgeben, soll sie
wieder bei S. Eismann bringen große Fleischergasse Nr. 27.

Die 2 jungen Kaufleute, welche am 10. Aug. in der Dresdner
Straße waren, werden freundschaftlich ersucht, noch einmal dorthin
zu kommen, um ihre Wünsche wegen des fraglichen Logis erfüllen
zu sehen.

Agent C. M. Pohl, früher Zeiger Straße Nr. 6, dann
Reudnitz Gem.-Gasse, jetzt lange Straße hier wohnhaft, wird um
den längst versprochenen Besuch gebeten von
Joh. George Häter in Altpis Keller.

Bekanntmachung.

Der Weg nach dem Gothischen Bad über die Wiesen ist
gut wieder zu passieren. A. Pönioko, Besitzer.

Anfrage.

Wie kommt es, daß das Holz- und Kohlen-Geschäft auf dem
Blöckenplatz keinen Namen an der Firma führt?
Ein Neugieriger.

H. H. M., Schweizreise. Da Einsender rechtzeitige Adressen-
Abgabe versäumte, bittet derselbe um gefällige Mittheilung unter
C. F. H. 14. poste restante.

M. D. erhielt erst gestern ihren Brief und läßt den von Ihnen
bezeichneten Ort nebst Erkennungszeichen für Sonnabend Abend
7 Uhr gelten.

Leise Frage — Wie kommt es doch, daß so manches edele Herz
Deines Vertrauens schon verlustig wurde!!?
Bestimmte Antwort — Entwürdigung Deiner selbst und Ver-
achtung Deiner F. Mater tuo passionis.

Donnerstag Abend — Rose — No. 24.

wäre kein Zusammentreffen an dem frühern Orte möglich?

Durch ein Versehen ist auf diesem Wege nicht früher eine
Nachricht an Dich gelangt. Ich kann nichts in der Sache än-
dern; es ist aus einem ganz einfachen Grunde. Bek.

Wir wünschen unserm lieben Vater Hrn. Julius Wipplinger zu
seinem Geburtstage ein donnerndes Lebehoch. Ida—Adolf Wipplinger.

Dem Herrn Ernst Schönberg zu seinem 26. Wiegensfest
ein dreimal donnerndes Hoch! — Es ist traurig aber wahr.
H. W. W. M. E.

Grimmensest.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Grimmensest werden
gegen Aushändigung des Festprogramms angenommen bei
Dr. E. Stephani, Thomaskirchhof Nr. 20.

Leipziger Künstler-Verein.

Heute Abend 1/28 Uhr Versammlung im Schützenhaus. — Tagesordnung: Beschlussfassung über einen vom Schiller-Verein
gestellten Antrag.

Die für heute projectirte außerordentliche Versammlung nebst Abendessen wird wegen noch nicht erfolgter Rückkehr des Deputirten
zur Düsseldorf'scher Künstler-Versammlung erst nächsten Sonnabend stattfinden. Der Vorstand.

Schweizergesellschaft.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

König Heinrich V. und Falkstaff (letzte Scene aus „König Hein-
rich IV.“) von Adams in Düsseldorf.

Cavalcade vom Hofmaler E. Wahlbom in Stockholm.

Landschaft mit einer Kapelle (Sonntag Mittag) von A. Hohne d
in Dresden.

Gebirgslandschaft von Demf.

Streu-Ernte von Demf.

Martine von J. H. B. Köttöt in Amsterdam.

Partie einer holländischen Stadt von W. Köttöt daf.

Heute wurden wir durch die Geburt eines muntern Mädchens
erfreut. Leipzig, den 9. August 1860.

D. G. Vogel.

Anna Vogel, geborene Schmidt.

Die Geburt eines muntern Knaben zeigen ergebenst an
Neuschönefeld, 10. August 1860.

C. Leisching und Frau.

Sonntag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr im Forsthaus
zum Kuhthurn.

Die gestern Abend 1/28 Uhr erfolgte glückliche Entbindung
meiner lieben Frau, Marie geb. Theping, von einem muntern
Mädchen zeigt Verwandten und Freunden hiermit ergebenst an
Leipzig, den 10. Aug. 1860. August Kern.

Am Mittwoch, den 8. d., nahm Gott unser heißgeliebtes Kind,
unsern Emil, in sein himmlisches Reich.

Leipzig, den 10. August 1860.

Karl Frdr. Kern,

Johanne Sophie Kern geb. Engelmann.

Den 7. d. M. Abends verschied nach 14tägigem Krankenlager
Ernst Grauert, Rechts Candidat in Würzen, in den Armen
der Sainigen. Dies seinen Freunden zur traurigen Nachricht.
Die Hinterlassenen.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Freundschaft während der
langen Leiden unserer guten Frau und Mutter und für die schöne
Aus schmückung ihres Sarges mit Blumen sage ich im Namen
der übrigen Hinterlassenen meinen innigsten und herzlichsten Dank.
Leipzig u. Chemnitz, den 10. August 1860.

J. D. Wünsch.

Zooplastisches Cabinet im Circus von Keng am Königsplatz geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr. Entree à 7 1/2 Ngr., Kinder 2 1/2 Ngr. **Leven & Sohn.**
 Billets im 1/2 Dugend à 5 Ngr. an der Cassé zu haben.

Angemeldete Fremde.

Kreskowitz Kfm. a. Krakau, goldner Elephant.
 Alery, Dr. med. a. Karshau, S. de Pologne.
 v. Abercron, Prem.-Leut. a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Busch, Kfm. a. Hamburg, und
 Buchner, Kfm. a. Rixingen, Palmbaum.
 Blumenthal, Kfm. a. Krakau, gold. Elephant.
 v. Bülow, Rent. nebst Frau a. Braunschweig, Hotel de Pologne.
 Bormich, Kfm. a. Neustadt, und
 Buisse, Frau a. Ratibor, Stadt Wien.
 Bernhardt, Kfm. a. Fürth,
 v. Basse, Landrath, Reges. a. Berlin, und
 Bochnidel, Gerichtsath a. Lya, St. Nürnberg.
 Bischoff, Kfm. a. Offenbach, St. Hamburg.
 Beyer, Fabr. a. Ernstthal, Stadt London.
 Bruch, Kfm. a. Berlin, und
 Beig, Fabr. a. Hildesheim, Stadt Rom.
 Brenner, Kfm. a. Lohschütz, Restauration des Berliner Bahnhof.
 v. Curt, Rent. a. Drotha, Stadt Wien.
 Claus, Güttdirector n. Frau a. Mannheim, Stadt Hamburg.
 Danonville, Kfm. a. Pithiviers i/N., und
 Dolberg, Bürgermeister n. Familie a. Schwerin, Hotel de Pologne.
 v. Düring, Part. n. Familie a. Celle, und
 Donner, Banq. a. Altona, Stadt Nürnberg.
 Dobbeklein, Regesbes. n. Tochter a. Flotow, Stadt Hamburg.
 Dehling, Kfm. a. Petersburg, Stadt Rom.
 Elmgen, Kfm. a. Drebro, Hotel de Daviere.
 Fiedler, Frau a. Neerane, Palmbaum.
 Fall, Kfm. a. Posen, Hotel de Prusse.
 Feist, Kfm. a. Köln, Hotel de Pologne.
 Faulmann, Hopfenhdt. a. Saaz, Stadt Wien.
 Falkenberg, Kfm. a. Magdeburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Fieischer, Justizrath a. Potsdam, Stadt Rom.
 Gith, Copistenbruder a. Burzen, goldnes Sieb.
 Grahmann, Civil-Ingenieur a. London, Hotel de Daviere.
 Gizzo, Kfm. a. Warschau, Hotel de Russie.
 Griffiths, Rent. a. London, Hotel de Pologne.
 Gerischer, Fabr. a. Annaberg, Stadt Dresden.
 Ged, Kfm. a. Altona, Stadt Hamburg.
 Geyne, Commerz.-Rath a. Breslau, S. de Prusse.
 Gunt, Kfm. a. Friedrichshafen, und
 Garby, Part. n. Fr. a. Southport, S. de Prusse.
 Hofmann, Kfm. a. Raunhof, braunes Kop.
 Honick, Kfm. a. Geln, und
 Hollandt, Apotheker n. Frau a. Güstrow, Stadt Nürnberg.
 Hundius, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Hegmann, Kfm. a. Lädenfeld, St. London.
 Höhne, Kfm. n. Familie a. Landsberg a/B., Restauration des Berliner Bahnhof.
 Hahn, Privatmann n. Familie a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Hausmann, Stadtrath a. Brandenburg, und
 Hoffmann, Reg.-Rath a. Potsdam, St. Rom.
 Jörn, Kfm. a. Wieda, deutsches Haus.
 Johnson, Prof. a. Galais, Hotel de Daviere.
 Jung, Weinhdt. a. Radesheim, S. de Prusse.
 Just, Dr., Bez.-Arzt nebst Familie aus Zittau, Stadt Dresden.
 Klein, Kfm. n. Familie a. Kiel, und
 Keilig, Kfm. a. Rodewisch, Palmbaum.
 Kaiser, Dr. med. n. Frau a. Berlin, Stadt Frankfurt.
 Klausberger, Kfm. a. Gms, Hotel de Pologne.
 Köttig, Berginspector a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
 Köppe, Inspector a. Magdeburg, Stadt Rom.
 Krebs, Kfm. a. Wien, und
 Koch, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
 Laurent, Dr. med. a. Hamburg, und
 Lohowski, Rent. a. Warschau, Stadt Rom.
 Lottner, Kfm., und
 Lowig, Frau a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Lohmann, Fabr. a. Chemnitz, Stadt Dresden.
 Löwer, Actuar a. Altenburg, Palmbaum.
 Laurmann, Kfm. n. Familie a. Köln, und
 Leitner, Kfm. a. Hof, Lebe's Hotel garni.
 Lurz, Kfm. n. Sohn a. Kirchschönbach, v. Haus.
 v. Landgraf, Srl. a. Zweibrücken, S. de Prusse.
 Ledenthal, Kfm. a. Frankf. a/M., und
 Lohach, Kfm. a. New-York, Hotel de Daviere.
 Lamarche, Ingen. a. Zürich, Hotel de Russie.
 Lohbede, Reges. a. Schloss Lönitz, und
 Lohbede, Reges. a. Marienborn, S. de Pol.
 Löwenstern, Kfm. a. Gorbach, Stadt Gotha.
 Mayerhofer, Architekt a. Innsbruck, Palmbaum.
 Menzel, Getreidehdt. a. Raumburg, und
 Müller, Dr. a. Frankf. a/M., goldner Hahn.
 Rejn, Leut. a. Kossau, Hotel de Daviere.
 Mellos, Fabr. n. Frau a. London, S. de Prusse.
 Martin, Part., und
 Martin, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Mickau, Protocollant a. Pötschappel, St. Gotha.
 Mähler, Rechnungsrath a. Frankf. a/D., Stadt Hamburg.
 Reichard, Kfm. a. Dresden, Stadt Hamburg.
 Dehme, Kfm. a. Plauen, Palmbaum.
 Oberwarth, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Preusser, Rent. a. Potsdam, Lebe's Hotel garni.
 Boulet, Hopfenhdt. a. Regensburg, g. Elephant.
 Piehy, Obes. a. Karshau, Hotel de Pologne.
 Broteshoff, Obrist a. Petersburg, und
 Philly, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Pfeilschmidt, Diaconus a. Dresden, St. Dresden.
 Proslauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 v. Pape, Rentamtman a. Bernsdorf, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Rent, Künstler a. Berlin, Palmbaum.
 Riebel, Cantor a. Lindau, goldner Hahn.
 Scherping, Fabr. a. Tiefenort, und
 Stillmann, Kfm. n. Fam. a. Sebnitz, Palmb.
 Samusand, Dr. med. a. Königsberg, Münchner Hof.
 Seidel, Obes. a. Rohr b/Pr., St. Frankfurt.
 Ström, Stud. a. Stockholm, goldner Elephant.
 v. Spangenberg, Frau a. Bayreuth,
 Steinhäus, Kfm. a. Berlin, und
 Sanio, Dr., Professor n. Frau a. Königsberg, Hotel de Daviere.
 v. Stoop, Rent. a. Drotha, und
 Schmidt, Rent. n. Fr. a. Berlin, Stadt Wien.
 Strieben, Kunstgärtner a. Hamburg, St. Dress.
 Stragmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
 Simon, Kfm. n. Fr. a. Inowracław, Restaur. des Berliner Bahnhof.
 Schubert, Buchhalter n. Frau a. Weithain, und
 Schmidt, Volkhdt. a. Kirchberg, Hamb. Hof.
 Sander, Weinhdt. a. Rixingen, Stadt Gotha.
 Siederer, Kfm. a. Berlin, und
 Stobbe, Professor a. Breslau, Stadt Rom.
 Sägert, Kfm. a. Schwerin, Stadt London.
 Strehmer, Kfm. a. Heddingen, Stadt Hamburg.
 Schmidt, Deconom a. Bernburg, und
 Schrier, Holzhol. a. Rittersgrün, br. Kop.
 v. Trüpfcher, Def. a. Dorsedt, und
 Thibaut, Offiz. a. Paris, Münchner Hof.
 Tolstoy, Graf, Capitain a. Petersburg, Hotel de Daviere.
 Treutler, Regesbes. n. Frau a. Görlitz, Hotel de Pologne.
 Lummelt, Kunstgärtner a. Hamburg, St. Dress.
 Völker, Kfm. a. Stettin, Stadt Rom.
 Valentin, Regoc. a. Marzeille, Palmbaum.
 Vetter, Glasermstr. a. Grallsheim, Hamb. Hof.
 Wagner, Revierförster a. Edartsberge, und
 Bernthal, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Webekind, Justizamtm. a. Tharandt, g. Elephant.
 Wehle, Frau n. Tochter a. Prag, S. de Bav.
 Moynachowsky, Dr. med. n. Fam. a. Tomra i/P.,
 Wilken, Hdlgsreis. a. Warendorf, und
 Wright, Rent. n. Frau a. London, S. de Pol.
 Werner, Kfm. a. Cassel, Stadt Hamburg.
 Weber, Fabrikbes. a. Chemnitz, Stadt London.
 Zerich, Part. a. Warschau, Hotel de Russie.
 v. Zakrzewski, Reg.-Rath a. Merseburg, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 10. August. Berlin-And. 116 1/2; Berlin-Stettiner 107;
 Köln-Mindner 131 1/2; Oberschl. A. u. C. 129 1/2; do. B. —;
 Destr.-franz. 131 1/2; Thüringer 107; Fr.-Wilt.-Nordbahn 49 3/8;
 Ludw.-Berd. 126; Mainz-Ludwigsh. 102 1/4; Destr. 5% Met.
 —; do. Nat.-Anl. 62; Destr. Credit-Loose v. 1858 56 1/2;
 Destr. 5% Lotterie-Anleihe 73; Leipz. Credit-Actien 66 1/4;
 Westreich. do. 72 1/4; Dessauer do. 14; Senfer do. —;
 Berliner Bank-Act. 78 1/4; Braunschw. do. 69; Senfer do. 71;
 Thüring. do. 50 1/4; Norddeutsche do. —; Darmst. do. 74 1/2;
 Preussische do. —; Hannov. do. 92 1/2; Dessauische Landesbank
 21; Disc.-Comm.-Anth. 84; Destr. Banknoten 78;
 Poin. do. 88 1/4; Wien österr. W. 8 L. —; do. do. 2 Mt.
 —; Amsterd. l. S. —; Hamburg l. S. —; London
 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —;
 Petersburg 3 W. —
 Wien, 10. August. 5% Metall. 69.35; do. 4 1/2% 62.50;
 National-Anleihe 79.90; Loose von 1839 —; do. 1854 94.50;
 Grundentl.-Dbl. div. Kronl. —; Bankactien 830; Desterreich.
 Credit-Actien 188.30; Destr.-franz. Staatsbahn 257; Ferd.-
 Nordb. 186.90; Donau-Dampfsch. —; Lloyd —; Elifadethb.
 192.50; Theissb. —; Lombard. Eisenb. 147; Loose der Credit-
 Anstalt 109.50; Neueste Loose 95.25; Amsterdam —; Augsburg
 109.50; Frankf. a/M. —; Hamburg 96; London 127.50;
 Paris 50.80; Münzducaten 6.11.
 London, 9. August. Consols 93 1/4; 3% Span. —; 1% n.
 diff. 39 1/4.
 Paris, 9. Aug. 4 1/2% Rente 98.10; 3% do. 68.25; Span.
 1% n. diff. 39 1/2; do. 3% innere 47 1/2; Desterreich. Staats-
 Eisenb.-Actien 502; Credit mobil. 688; Lomb. Eisenb.-Act. —;
 Destr. Credit-Actien 385.
 Breslau, 9. August. Destr. Bankn. 78 1/2 B.; Oberschl. l. A.
 l. A. u. C. 132 1/2 B.; do. l. B. —.
 Berliner Productenbörsen, 10. Aug. Weizen: loco 75
 bis 86 Geld. — Roggen: loco 51 1/2 Geld, per diesen Monat
 50 1/2, Sept.-Oct. 49 1/2 schwankend. — Spiritus: loco 18 1/2 S.,
 per diesen Monat 18, Aug.-Sept. 18 1/2; gel. 60,000 D. —
 Rübböl: loco 12 1/2 Geld, Aug.-Sept. 12 1/2, Sept.-Octr. Dabr.
 12 1/2 matter. — Gerste: loco 38 bis 43 Geld. — Hafer:
 loco 25 bis 31 Geld, per diesen Monat 26, August-
 September 25.

Schwimmanstalt. Temp. d. Wassers d. 10. Aug. Mittags 12 U. 13 1/2° R.

Händels Bad in der Parthe. Temp. d. Wassers d. 10. Aug. Ab. 6 U. 16 1/2° R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachm. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- u. Festtag nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von E. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.